

SAMMLERBÖRSEN

2023

KOSTENLOS
seit über 25 Jahren

Briefmarken und Ansichtskarten
Münzen, Geldscheine und Aktien

Anzeige

Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Februar, Juni und September

Wir versteigern Ihre Sammlungen zu Höchstpreisen. Senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen zu!

Resultate aus unseren letzten Auktionen:



Wir suchen ständig:

- hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten ...
- Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg ...
- Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin ...
- Topographie, Vorläufer, Lithographien, Ereignisse ...
- Deutschland und Ostgebiete ...
- Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland ...
- Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen ...
- Münzen: Gold- und Silbermünzen
- SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

www.stade-auktionen.de

Markgrafenstraße 5 • D-79639 Grenzach-Wyhlen • Tel. 07624-98 95 870 • Fax 07624-98 95 879 • info@stade-auktionen.de

• **Vorgestellt:** Deutschlands ältester Briefmarkensammlerverein

• **Münzen:** Schon in der Antike wurde gesammelt

• **Markteinblicke:** Münzen, Briefmarken, Geldscheine, AK

• **Wiederentdeckt:** Mein Vater auf einer Segelflugzeug-Ansichtskarte

• **Über 100 Börsen-, Auktions- und Ausstellungstermine 2023**

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten



akpool.de

Ihre Online-Shop für historische Ansichtskarten

Unsere Leistungen, Ihre Vorteile

- ✓ **170.000 Kunden weltweit**
- ✓ **Bearbeitung, Vermarktung, Versand**
- ✓ **bester Kundenservice**

Werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

** Kartenkontigent mind. 300 Stk.*



EP 250€
VP 250€



EP 16€
VP 77€



EP 250€
VP 250€



EP 150€
VP 150€

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über akpool.de !

Tel: 030 440 131 90 * E-Mail: pool@akpool.de

Infos: www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden

Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

www.akpool.de/ankauf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zwei Jahre ist diese Publikation nicht erschienen: Sammlerbörsen konnten in dieser Zeit nicht stattfinden; für Besucher galten teils strenge Auflagen wie Masken-, Registrierungs- und Test- bzw. Impfpflicht. Einige Sammlerbörsen konnten letztlich doch stattfinden, erfreulicherweise mit steigenden Besucher- und Händlerzahlen. Dafür ist die Zahl der Sammlerbörsen jetzt stark reduziert: Selbst große Veranstalter wie Polster & Rutsch sind nicht mehr am Markt aktiv, im Norden Deutschlands gibt es somit keine größeren Börsen mehr. Sicher tragen die steigenden Miet- und Nebenkosten auch bei Veranstaltungssälen dazu bei, dass mancher Verein das unternehmerische Risiko scheut. Aber auch die corona-bedingte Planungsunsicherheit für Veranstalter und ein damit verbundenes Überdenken dieses Geschäftsmodells spielen eine Rolle. Und natürlich das zunehmende Alter der meisten Akteure – wer will heute schon Börsenveranstalter werden? Auch die Händler werden älter, einige sind leider von uns gegangen, z. B. Reinhard Mau, Wolfgang Spillner, Thomas Schmidt (aus Dresden) und Helmut Neudert, dessen Frau nun die Geschäfte online weiter führt.

Neu wird es dieses Jahr erstmals Sammlerbörsen in Riesa sowie in Leipzig direkt parallel zum großen Antik-Trödelmarkt auf dem Agra-Gelände in Leipzig-Markleeberg geben. Da in vielen Regionen auch Briefmarken- und Münz-Fachgeschäfte schließen, übernehmen die Sammlerbörsen auch neue Aufgaben: Die Nachfrage nach Zubehör, Alben, Katalo-

gen und Fachliteratur steigt derzeit hier. Glücklicherweise sind auch die Preise für die Sammlerschätze recht stabil, was für die Attraktivität des Hobbys „Sammeln“ insgesamt spricht. Spitzenstücke erreichen auf Auktionen immer neue Rekorde. Qualität und Seltenheit setzen sich durch. Nur am Rande: Es wird geschätzt, dass alleine die deutschen Briefmarkenauktionen jährlich 600.000.000 Euro umsetzen, eBay und andere Onlineplattformen sind hierbei noch unbeachtet.

Ach ja, eBay: Hier sind die Gebühren in den letzten Jahren ebenfalls weiter gestiegen. Aber auch die Gängelung der Händler: Kürzlich wurde ich gesperrt, weil ich Postkarten von Nordkorea und Kuba angeboten hatte. Auch Postkarten, Briefmarken und Münzen aus Russland, Iran oder der Krim stehen dort auf dem Index, obwohl es hierfür in Deutschland keine gesetzliche Grundlage gibt. Und meiner Meinung nach auch keine nachvollziehbaren moralischen Argumente. Auch Andre Reher, einer der Geschäftsführer von ansichtskartenversand.com, einem der führenden Ansichtskartenonline-shops, sieht die Marktlage bei historischen Ansichtskarten als stabil an. Sein Unternehmen fusionierte ja kürzlich mit dem wohl führenden deutschen Ansichtskartenauktionshaus Stade. Auch Daniel Seidel von akpool.de bestätigt den stabilen AK-Markt. „Einzig bei häufigen Motiven wird ein Preisdruck entstehen, der einfach aus der Häufigkeit bestimmter Postkarten resultiert, welche ja auf verschiedenen Plattformen immer wieder angeboten werden“. Letztlich werden durch die digitalen Angebote aber neue Käuferkreise international erschlossen, welche es auch Sammlern aus Übersee ermöglichen, z. B. deutsche Postkarten zu kaufen. Selbst moderne Karten, z. B. von Flugzeugen oder Schiffen, oder ausgefallenen Ländern, erfreuen sich beispielsweise einer international steigenden Beliebtheit. Die Faszination an Sammelobjekten mit Historie und am Sammeln zeigt sich auch an Fernsehformaten wie „Bares für Rares“ oder der Vielzahl an Ausstellungen in Museen.

Insofern wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrem Hobby und beim Schmökern in der neuen SBI!

Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2023 bitte ich um

Überweisung von 2 € (Ausland 5 €):

IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDEFF

Im großen Foyer zwischen Messehalle 1 und 2 findet am 21. Mai die erste Sammlerbörse parallel zum Antikmarkt in Leipzig-Markleeberg statt. Händler können sich beim Veranstalter der Sammlerbörse auch zusätzlich schon für den Samstag (20.5.) anmelden und ihre Tische ggf. stehen lassen.



Am 21. Oktober findet erstmals eine Ansichtskarten-, Briefmarken- und Münzsammlerbörse im Einkaufszentrum Riesapark in Riesa statt. Leihische sind begrenzt verfügbar. Die Börse bietet eine gute Kombination mit der Sammlerbörse in Pulsnitz am 22. Oktober im Schützenhaus.



Made in Germany ! **kobra**

Da geht was rein !

kobra Lageralbum mit extra großem Fassungsvermögen bis 600 Postkarten. Blätter aus weichmacher- und säurefreiem Polypropylen (PVC-frei) auch für Sammelkarten, Bierdeckel, DIN A5 und DIN A4 verfügbar.

Nr. G 54: Ansichtskarten-Lageralbum mit 50 Blättern Nr. G 54 E für 200 (Rückseite sichtbar) oder 400 Ansichtskarten. Albumformat 282 x 315 mm. Farben: rot, blau und schwarz.

passende Ersatzblätter:

Nr. G 51 E: ungeteilt, für DIN A4 u.ä. bis 220 x 306 mm

Nr. G 52 E: geteilt für DIN A5 quer bis 215 x 149 mm

Nr. G 54 E: für 4 Postkarten bis 110 x 149 mm

Nr. G 56 E: für 6 Bierdeckel o.ä. bis 110 x 98 mm

Nr. G 59 E: für 9 Sammelkarten bis 72 x 100 mm

Immer erhältlich am Stand von Norbert Haidl, München

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de • info@kobra.de

Rückenbreite 7 cm !

KRAUS + SILBERNAGEL

AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE
Fritschestraße 77 • 10585 Berlin

- jährlich 3 Auktionen -
Die nächste, 134. Auktion
findet im März 2023 statt.
Katalog auch im Internet:
Daten finden Sie auf
www.kraus-silbernagel.de

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision.

In unseren Katalogen bieten wir u. a. an:

Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente, Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten, All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW, Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw.

Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA, Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt

Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung!
Europa/Übersee: 5,- Euro

KRAUS & SILBERNAGEL
SPEZIAL-AUKTION

TEL. 030/3 41 12 32 • FAX 030/3 41 61 89
Kontakt@kraus-silbernagel.de
www.kraus-silbernagel.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Schon in der Antike wurde gesammelt! von Matthias Kokschi



Kaiser Nero beschäftigte auf Dauer 40 Sekretäre einzig für seine Münzsammlung.

Feldherren und Diplomaten, die sein Wohlwollen erlangen wollten, brachten ihm aus fernen Ländern Münzen mit. Auch bei uns wurde selbst in schlimmsten Notzeiten gesammelt, z. B. in dem schrecklichen Dreißigjährigen Krieg. Sogar damals gab es Sammler, die ihre Schätze wie ihren Augapfel hüteten, vor dem Schmelztiegel bewahrten und damit der Nachwelt erhielten. Wer sich beim Kauf Zeit für eine gute Beratung nimmt, anstatt Millionenaufgaben zu stapeln, kann allzeit wegen der Wertbeständigkeit seiner Münzen gut schlafen.



Einst war ein Numismatiker im Austausch mit einem Soldaten beider Weltkriege. Er war mit hohen Orden ausgezeichnet. Besonders stolz aber war er auf sein Baltikreuz. Das wurde deutschen Freikorpsoffizieren verliehen, die 1919/20 verhinderten, dass auch das Baltikum bolschewistisch wurde. Es gab noch 5 überlebende Träger des Baltikreuzes, und damit man beim Jahrestreffen wenigstens noch einen Tisch füllen konnte, hatte man sich schon mit den „Alten Adlern“ (die mit dem Pour le merite ausgezeichneten Jagdfliegern des 1. Weltkrieges) zusammengetan.



Als der Numismatiker und der Soldat wieder einmal über sächsische Kleinmünzen fachsimpelten, fielen die kostbaren Porzellane, die alle mit dem FA Monogramm für August den Starken versehen waren, ins Auge. Er wies auf seinen von einem Heraldiker gezeichneten großen Stammbaum, danach war er in gerader Linie mit dem sächsischen Königshaus verwandt. Dann zeigte er seinen größten Schatz: einen doppelten Hochzeitstaler von August dem Starken. In einem Ordner fanden sich dazu einige vergilbte Blätter einer Münzbelustigung um 1850. Dort wurde die Geschichte dieses Talers beschrieben. 12/1692 reiste Kronprinz Friedrich August (der spätere August der Starke) von Dresden nach Bayreuth, um 1/1693 seine Christiane Eberhardine, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth, zu ehelichen. Für solche Anlässe wurde dem Zeitgeist entsprechend auch ein Doppel-Taler geplant. Doch schon nach dem 1. Stück zerbrach der Stempel in viele Teile. Man sah dieses als böses Omen an und gab daher auch keinen zweiten Stempel mehr in Auftrag. Doch die Geschichte geht noch weiter. 1945 besetzten die Amerikaner einen Teil Sachsens. Ein Offizier „befreite“ u. a. viel numismatische Literatur von ihren Besitzern und nahm sie mit in die USA. Er stieß in den Münzbelustigungen auf die Geschichte des Talers und kam ihm tatsächlich auf die richtige Spur. Er suchte den Besitzer auf und bot eine hohe Summe. Auch als er sie verdoppelte, lehnte der Besitzer ab. Nach einem halben Jahr meldete er sich fernmündlich und bot einen 10-fachen Preis. Doch der großzügige Bieter konnte nicht wissen, dass der Besitzer die Amis nicht mochte. Er habe sein Auskommen, und diesen Krieg sollten seine Erben später ausfechten. Der Verbleib des Doppel-Talers ist heute unbekannt.



Aktienfieber oder Sicherheit durch Sachwerte?

Jeder Vorfahre des geeigneten Lesers hat die Notzeiten von 1945-1948 und länger durchleben müssen und er war danach in aller Regel bemüht, nicht mehr „von der Hand in den Mund“ zu leben. Die Grundlagen zu seiner Weltherrschaft legte das Großkapital an jenem berühmten „schwarzen Freitag“ Ende 10/1929. Damals verloren weltweit Aktienbesitzer 90 % ihres vormaligen Wertes. Damit sich das nicht wiederholen konnte, erließen die Regierungen solcher Länder, die damals noch nicht unter Plutokratenkuratel standen, strenge Gesetze gegen jedwede Börsenspekulationen. Im Deutschen Reich – noch zu Ende der Weimarer Republik – legten einschlägige Vorschriften fest, dass die Mindeststückelung jeder Aktie 1.000 Reichsmark betragen musste. In besonders genehmigungspflichtigen Ausnahmefällen 500 Reichsmark. Damit wurde sichergestellt, dass sich kein kleiner Mann mehr an der Börse ins Unglück stürzen konnte, denn nur bei wenigen überschritt der Nettjahresverdienst diese 1.000,- Mark.



Ostthüringer Sammelbörse

Montag, 1. Mai 2023, 9 – 13 Uhr
Kulturhaus (an der B180)
Rositz bei Altenburg

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen

Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld, Medaillen u. v. m.

2022: 350 Besucher und 58 Händler

Tisch nur 8,00 € · Eintritt 2,50 €

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68

www.vintage-antik-store.de

Der neue Onlineshop für Trödel & Antiquitäten
mit einem breiten Angebot an alten
Ansichtskarten, Büchern und Briefmarken
sowie historischer Reklame aus Papier.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Wir kaufen auch an!

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆



Stephanie Pampel
Ernst-Thälmann-Straße 22
02727 Ebersbach-Neugersdorf
0 35 86/7 07 77 40



Das andere Briefmarkengeschäft

Seit 10 Jahren in Dresden!
BERUFSPHILATELIST Jörg Thomas
Briefmarken, Postkarten u. v. m.

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01 52/22 39 67 11
briefmarkengeschaeftthomas@gmail.com

Chemnitzer Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

Bevorzugt vom Gesetzgeber wurde damals das Sparbuch. Von der Zinshöhe angefangen, wurde den Banken bis auf Punkt und Komma alles vorgegeben. Diese Gesetze galten unverändert bis Ende der 60er Jahre. Unter dem Einfluss der Plutokratenlobby wurde dieser Schutz dann Schritt für Schritt aufgeweicht, sodass das Sparbuch heute fast bedeutungslos gemacht wurde. (Herrschaft des Geldes – Thomas Jefferson, amerikanischer Präsident, erklärte bereits, dass Amerika sich zur Plutokratie entwickelt, dessen politisches System von der Wall Street und dem Großkapital kontrolliert werde.) Verblühene Diktatoren würden vor Neid erblasen, können sie sehen, wie man heute ohne den dicken Hammer dirigieren kann. Die Werbewirtschaft zeigt es jeden Tag neu. Wenn es heute jemandem gelingt, seine Würstchenbude an die Börse zu bringen, kann sie morgen Millionen wert sein. Und die Leute kaufen wie doll seine Aktien. Verrückte Welt. Dazu fällt einem Wilhelm Buschs Spruch ein: „Wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe.“

Elefanten im Angebot

Jäger 728a+b sind inzwischen doppelt so teuer wie noch vor einiger Zeit. Es handelt sich um zwei der geschichtlich interessantesten deutschen Münzen. Ästheten bemängeln deren rohe Grobschlächtigkeit, doch wer sich mit der Entstehungsgeschichte beschäftigt, sollte sofort wieder versöhnt sein. Während alle anderen Notmünzen aus Metallen wie Zink, Alu, Eisen usw. geprägt wurden, dürfte diese weltweit die einzige Notmünze aus GOLD sein, weshalb sie auch rund um den Globus gesammelt wird. Schon unmittelbar nach der Prägung war sie heiß begehrt. Verwendete deutsche Schutztruppler, die in Tabora (Deutsch-Ostafrika) im Lazarett zurückbleiben mussten, während sich Lettow-Vorbeck mit seinen übrigen Männern in den Busch zurückzog, berichteten später, dass englische Offiziere von Bett zu Bett gingen, um diese Münzen zu einem schon damals hohen Preis aufzukaufen. Die Europäer hatten sich seit der Mitte des 19. Jhd. bemüht, dem Krieg menschliche Regeln zu geben, z. B. die Gründung des Roten Kreuzes. Gemäß Völkerrecht mussten allen Kriegsgefangenen ihre persönlichen Wertgegenstände belassen werden. Beide Seiten hielten sich 1914-1917 weitestgehend daran. Erst als 1918 amerikanische Landtruppen auf den Schlachtfeldern Frankreichs eingriffen,

änderte sich das. Französische Verbindungsoffiziere berichteten, dass die Amis den deutschen Kriegsgefangenen die Ringe, Geld, Uhren usw. abnahmen.



Dr. Schumacher, Chef der Minengesellschaft, errichtete 1916, um die Arbeiter bezahlen zu können, mit Hilfe eines Konversationslexikons eine Prägestätte im Gebäude der Eisenbahnwerkstatt in Tabora – Deutsch-Ostafrika, heute Tansania. Geprägt wurden 200 Münzen am Tag. Die Gesamtprägezahl 1916 lag bei 16.198 15-Rupien-Stücken aus dem Gold der Sekenke Goldmine. Ein Arbeiter aus Sansibar, der gut arbeitete, wenn er alkoholisiert war (nach Dr. Schumacher) schnitt die Stempel. Die Goldmünze zeigt den afrikanischen Elefanten vor dem Kilimandscharo, genannt Kaiser-Wilhelm-Spitze. Er war damals mit 5.893 Metern der höchste Berg Deutschlands. Im Oktober 1916 besetzten die Engländer die Goldmine und Tabora. Dr. Schumacher versuchte die letzten noch greifbaren Goldmünzen in Sicherheit zu bringen. Circa 40 Goldstücke versteckte er in seinem Gepäck und der Kleidung. Sie wurden bei dem Gefangenen nicht entdeckt. Erst als er nach England überstellt und dort geröntgt wurde, entdeckte man das Gold aus Tabora. Eine Münze im Anzug blieb verborgen. Schumacher nahm sie mit nach Hause und vermachte sie später gemeinsam mit seinen Aufzeichnungen dem Bochumer Bergbaumuseum. Bevor Dr. Schumacher in Gefangenschaft geriet, vergrub er den großen Teil der Goldmünzen in einem Erdloch bei seinem Haus in einer Blechdose. Dieser Schatz wurde oft gesucht und bis heute nicht gefunden.

Sammler unter sich.

Für die meisten Sammler ist geteilte Freude doppelte Freude. Sie meinen, dass erst der Kontakt zu Menschen, die das gleiche Hobby pflegen, die Beschäftigung mit Münzen zum wirklichen Freizeitvergnügen macht. Unter dieser Voraussetzung schließen sie sich einer der vielen Vereinigungen an, die überall in

Deutschland bestehen. Diese Vereine oder numismatischen Zirkel haben es sich zur Aufgabe gemacht, Münzsammler zusammenzuführen ohne Vereinsmeierei. Dazu ist Münzensammeln zu vielseitig und anspruchsvoll. Der Nutzen für jedes Mitglied einer solchen Gemeinschaft von Sammlern kann sehr vielfältig sein, wobei die Leitung der Vereinigung eine ausschlaggebende Rolle spielt. Sie entscheidet meist darüber, ob und wie sie ihrer eigentlichen Aufgabe gerecht wird. Hier trifft der Römersammler den Reichsmünzensammler, der Motivsammler sitzt neben dem Notgeldspezialisten. Gruppen finden sich naturgemäß zusammen, betrachten, vergleichen und begutachten ihre Stücke, bieten eventuell vorhandene Dubletten zum Tausch an, kaufen und verkaufen und diskutieren diese und jene Fragen. Versteht es der Vorsitzende qualifizierte Referenten für Vorträge über bestimmte Sachgebiete der Numismatik zu gewinnen oder hält ein Mitglied des Vereines bei den Zusammenkünften einen Vortrag über sein spezielles Gebiet, über den Besuch in einem Münzkabinett oder eine Ferienfahrt in ein historisch interessantes Gebiet, so ist dem Zweck des Vereines vorbildlich gedient. Auch gemeinsame Lehrfahrten zu öffentlichen Sammlungen, z. B. in Museen, ergänzen ein Programm, dem Sie im Laufe der Zeit gewiss eine wachsende Kennerschaft in numismatischen Fragen verdanken werden. Große regionale oder überregionale Sammlertreffen oder Zusammenkünfte befreundeter Vereine, vielfach mit Referaten und einer Münzbörse verbunden, werden Höhepunkte im Leben des Sammlers.

Fortsetzung auf Seite 6

Fotos: M. Kokscht

IMPRESSUM

Herausg./Redaktion/Anzeigen: Werbung & Satz Fendler, Iglauer Str. 1, 01279 Dresden
E-Mail: info@druckerei-dresden.de
Redaktion: Chefredakteur Jörg P. Korczynsky
Tel.: 0177-2 81 71 74
E-Mail: sammlerboersen24@aol.com
Weitere Beiträge von Norbert Haidl, Matthias Kokscht
Erscheinungsweise: 1 x jährlich, im 1. Quartal
Anzeigenschluss SBI 2024: 15. 12. 2023

Layout/Satz und Druck: Werbung & Satz Fendler, DD
Druckerei: Lößnitzdruck GmbH
Probexemplar gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

DRESDNER-FACHHANDEL

- DDR-Münzen
- Alt-Deutschland
- Sammlerzubehör
- Papiergeld aller Art

NOTAPHILIE DRESDEN
Oschatzer Str. 14
01127 Dresden
Phone: +49 (0) 351-8 58 32-53
Fax -97
www.muenzen-dresden.de
Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr

Bautzen
EINTRITT FREI

Postplatz 2,
Haus der Sorben

Große Sammlerbörse

07.4.23 (Karfreitag) 9-14 Uhr
24.9.23 (Sonntag) 9-14 Uhr

Münzen, Medaillen, Geldscheine, Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Kokscht,
Telefon: 03591-480498
E-Mail: matthias-kokscht@online.de

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	140 €
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	39 €
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	45 €
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	200 €

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)
Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei inkl. MwSt./Verpackung

Münzbörse Dresden - Weixdorf

Foyer Grundschule Weixdorf · Am Zollhaus 1

12.03. 2023, 9.00-13.00 Uhr
19.11. 2023, 9.00-13.00 Uhr

Mü, Bm, Tk, Ak
Ansprechpartner: Harry Grüneberg 01 51-55 33 33 29

Antik-Falkensee
Alte Ansichtskarten - Online Shop
Ihr Heimatort vor 100 Jahren
200 000 Artikel Online
www.antik-falkensee.de

www.ansichtskartenversand.com
Online-Shop für alte Ansichtskarten

Welche Vereinigung für Sie rein räumlich gesehen, in Frage kommt, das entnehmen Sie bitte einschlägigen Fachzeitschriften, in denen Sie auch die meist monatlich stattfindenden Zusammenkünfte verzeichnet finden.



Gehen Sie dann ruhig einmal hin, und auch wenn Sie auf Reisen sind, wird man Sie als Gast überall da willkommen heißen, wo sich Münzsammler zusammengefunden haben. Mit diesen durchaus positiven Ausführungen über Sammlervereinigungen ist keineswegs ein Urteil über den Einzelgänger verbunden. Ihm genügt die Begegnung mit seinen Münzen, am Feierabend, am Sonntagvormittag. Ein alter, alleinstehender Sammler den ich einmal fragte, ob er sich als geschätzter Kenner nicht doch einem Verein anschließen wolle, gab die fast klassische Antwort, er fühle sich durchaus nicht einsam, er habe ja seine Münzen. So oder so: Münzsammler sind Individualisten und bleiben es dank der Vielfalt ihrer Sammelgebiete auch in den Vereinen.

Falsche Auflagen bei DDR-Münzen?

Leserbrief von P. Reimert, Dresden

Kaum ein DDR-Bürger, der nicht bestrebt war, die 1969 – heute fast wertlose – in 50.221.667 Exemplaren geprägte DDR-Sondermünze „XX. Jahre DDR“ zu erwerben. Später eingeschmolzen auf 10.502.990 Exemplare. Das simple, kupferfarbene DDR-5-Mark-Stück ist heute noch leicht zu bekommen. 1969 war es das erste größere Geldstück, welches direkt in den Geldkreislauf der DDR floss. Nur ein sehr kleiner Personenkreis wusste: Die DDR gab bereits 1966 – intern – ihre erste 10-Mark-Gedenkmünze „Schinkel“ in 800er Silber heraus. Dieser folgten 1966 und 1967 zwei 20-Mark-Gedenk-Ausgaben „Leibnitz“ und „Humboldt“, sowie 1967 10 Mark „Kollwitz“, alle in 800er Silber. 1968 prägte die Berliner Münze die 5-Mark-Gedenkmünze „Robert-Koch“ aus Kupfer-Nickel-Zink zu seinem 125. Geburtstag. Die Geheimhaltung all der Vorgängermünzen zur Ehrung des XX. DDR-Jahrestages hatte Gründe. Edelmetalle standen der DDR nur im bescheidenen Maße zur Verfügung. Silber war damit ein unübliches und teures Material. Andererseits eine Möglichkeit, derartige Münzbestseller in DDR-Intershop-Einrichtungen gegen währungsstabile Valuten – sprich DM – anbieten zu können. In den Intershops verkaufte die DDR fast alles, was gegen Devisen umzusetzen ging. Ein respektables Devisengeschäft des DDR-Staates.

Beim 1966 geprägten 10-Mark-Stück „Schinkel“ wurden ursprünglich nur 50.000 Stück geprägt. 1.117 Stück von der geringen Prägung unterlagen später der Einschmelzung. Nur 48.883 Stück blieben übrig. Bereits bei der Herstellung so geringer Auflagen gab es große Materialprobleme.

Desto unverständlicher heutzutage die unsachgemäß dargestellten Münzenauflagen z. B. in verschiedenen großen Münzzeitschriften. In deren Kopfzeilen zur Stückzahlangabe werden alle hergestellten Exemplare durch das Kürzel „Mio.“ zu Millionen-Auflagen erhoben. Dies heißt z. B. auch, dass aus den 48.883 Exemplaren Schinkel plötzlich 48.883.000 Exemplare werden. Von den hier wahllos herausgegriffenen Auflagenzahlen, der vorstehend erwähnten 1968 herausgegebenen 5-Mark-Sondermünze „Robert Koch“ gibt es 100.224 Stück Frankwürdig wird auch diese Stückzahl in Millionenhöhe dargestellt, wie bei vielen anderen. Weshalb, darüber kann nur spekuliert werden. Manche behaupten, das DDR-Münzsystem wäre es nicht wert gewesen, diese Bezeichnung zu tragen, das ausgegebene Geld sei kaum Umlaufgeld gewesen, und manche Münzen wurden mit Ausgabeschlägen verkauft. Dies mag stimmen, trotzdem war die DDR-Mark Währungsbestandteil vom geteilten Deutschland und damit numismatisch betrachtet absolut sammelwürdig!

Mythos München '72 - Ausstellung in München

(PM) Jeder kennt sie, jeder hat sie, die 10-DM-Sonderprägungen zu den XX. Olympischen Sommerspielen in München. 100 Mio. Stück wurden geprägt und verkauft und damit zum großen Teil die Münchner Wettkampfstätten bezahlt. Aber auch die antike Stadt Elis münzte extra Silberstücke aus, um den Zeustempel in Olympia zu finanzieren. Das war für uns Anlass zu fragen: Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es zwischen den antiken Olympischen Spielen und denen in München? Die Ausstellung „Mythos München '72“ zeigt noch bis etwa Ende März zahlreiche Leihgaben von Künstlern und Museen aus ganz Deutschland. Die Objekte werfen Schlaglichter auf die modernen und antiken

Spiele. Von besonderem Interesse ist die Genese der 10-DM-Sonderprägungen. Vier Künstlerwettbewerbe wurden veranstaltet, um die Motive zu finden. Zahlreiche namhafte Medailleurinnen und Medailleure reichten Entwürfe ein, überliefert als Zeichnung, in Gips oder als Fotografie. Entscheiden Sie selbst, ob die Jury damals den richtigen Vorschlag prämiert hat.



Staatliche Münzsammlung München, Residenzstr. 1

10-DM-Münzen anlässlich der Olympiade 1972, vor einem nicht verwirklichten Gipsentwurf des Medailleurs Friedrich Brenner.

Anmerkung der Redaktion: In aktuellen Katalogen, z. B. Battenberg Münzkatalog, sind die korrekten Auflagen angegeben. Die Nachfrage nach den insbesondere seltenen frühen DDR-Silbermünzen bleibt konstant, nur die Preise für die späteren Massenaufgaben der tatsächlichen Umlaufmünzen liegen deutlich unter den damals herausgegebenen Nennwerten. Viele 10 und 20-Markstücken aus Kupfer-Nickel sind für 1 bis 2 Euro erwerbbar. Im Währungssumtausch 1990 hätten die Sparer immerhin 20 DM für eine 20-Mark-Münze erhalten. Viele hofften vermutlich auf eine Wertsteigerung oder vergaßen einfach die lose herumliegenden Münzen.

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Falk Binger**
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879
binger.buero@axa.de



BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bideralben · Postkarten/Fotos
Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckerbestände aus den genannten Gebieten, in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.

Versandantiquariat Jörg Korczyk · Berthelstr. 5, 01307 Dresden
☎ 0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

Goldmännchen



Inhaber

Haiko Börnert
Gerbergasse Nr. 7
01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13
Fax: 0 35 21/4 76 96 14
Funk: 01 74/9 85 23 83

Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Fr: 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

Di, Do: 10 – 12 und 13 – 17 Uhr



Briefmarken- und Münzenhaus

Finn



Ankauf von:

Briefmarken, Karten, Briefen

Münzen

(bessere Einzelstücke bis ganze Nachlässe!)
zu Spitzenpreisen, diskret und zu seriösen
Bedingungen, gegen Barzahlung! Hausbesuche
europaweit möglich! (Bei geeigneten Objekten!)

Im Ladengeschäft finden Sie:

Briefmarken, Münzen (Antike- €!), Briefe, Ansichtskarten, Zubehör.
Derzeit rund 3 Tonnen Sammlungen, Posten und Fundgruben
Deutschland, Europa und alle Welt, von Algerien bis Zypern, von 5 € - 3.000 €!
Und viele bessere Einzelwerte + Fotoattestware!

Briefmarken- und Münzenhaus Finn

Ankauf-Verkauf-Auktionen, Beratung und Schätzung

Finowstr. 2, 10247 Berlin - Tel.: 030 / 66766702
(direkt an der Frankfurter Allee)



Inh.: R. M. Finn

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-13h
Mo., Di., Do., Fr. 16.30-19.30

www.briefmarken-und-muenzen.de

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN



*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

www.cg-collectors-world.com | www.auktionen-gaertner.de

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten & Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia



SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Literaturtipps & Neuerscheinungen

Jörg Nimmergut

Deutsche militärische Dienstauszeichnungen 1816-1941

Erstmals seit über 200 Jahren liegt ein umfassendes Nachschlagewerk, reich bebildert und komplett in Farbe, zum Sammelgebiet deutsche militärische Dienstauszeichnungen vor. Mit gewohnter Sorgfalt und leicht zu nutzender Systematik überzeugt die Bearbeitung des bisher stiefmütterlich behandelten Themas. Alle 35 deutschen Teilstaaten sind erfasst worden und mit sämtlichen 378 militärischen Dienstauszeichnungen aufgeführt, dargestellt durch 1234 farbige Abbildungen, davon 497 Varianten sowie den farbigen Bandabbildungen M 1:1. Nimmergut gehört zu den wenigen phaleristischen Autoren, die es nicht bei der exakten Beschreibung von der Stiftung bis zur Verleihung belassen. Ihn interessieren ebenso die gesellschaftlichen, soziologischen und psychologischen Hintergründe, die er geschickt mit den Sachdaten verknüpft. Durch diese Betrachtung gewinnt das hochinteressante Thema eine zusätzliche Dimension.

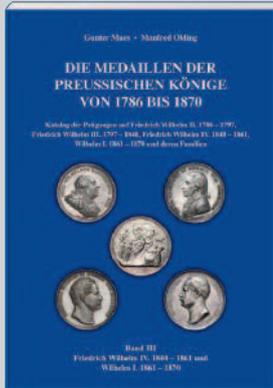


Battenberg Gietl Verlag
Preis: 69,- €
ISBN
978-3-86646-213-7
ab Mai 2023

Gunter Mues / Manfred Olding

Die Medaillen der preussischen Könige von 1786-1870

Band III: Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861 und Wilhelm I. 1861-1870
Vor zwei Jahren erschien der zweite Band des Katalogs der Medaillen der vier preussischen Könige nach dem Tod Friedrichs des Großen. Nun liegt der dritte und letzte Band der Reihe vor, der die Medaillen der beiden letzten Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. bis 1870 behandelt. In diesen Zeitraum von 30 Jahren fielen Ereignisse und Kriege, die das politische und gesellschaftliche Leben in Deutschland und im übrigen Europa grundlegend veränderten und bis zum Ersten Weltkrieg bestimmten. Zu nennen sind hier insbesondere die Revolution von 1848, der durch den Frieden von Paris (1856) beendete Krimkrieg und die drei Kriege 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Österreich und 1870/71 gegen Frankreich. Aber auch gesellschafts- und wirtschaftspolitische Ereignisse wie z. B. Hochzeiten, Ausstellungen und bedeutende Bauwerke wurden von vielen Künstlern auf Medaillen verewigt.

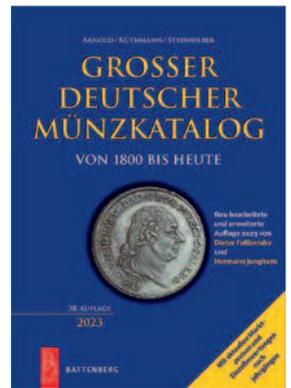


Battenberg Gietl Verlag
Preis: 98,- €
ISBN
978-3-86646-229-8

Dieter Faßbender / Hermann Junghans (Bearb.)

Großer deutscher Münzkatalog (AKS) von 1800 bis heute

Der 720seitige Katalog enthält die Münzen der alldutschen Staaten ab 1800, vom Deutschen Reich einschließlich Kolonien und besetzter Gebiete im 1. und 2. Weltkrieg sowie vom Saarland, der DDR und der Bundesrepublik bis heute. In einer ausführlichen Einleitung werden zahlreiche wertvolle Hinweise rund um die Numismatik sowie diverser Fachbegriffe und die Einordnung von Erhaltungszuständen aufgezeigt. Im vorliegenden Werk werden die Erhaltungsgrade sehr schön, vorzüglich und Stempelglanz bewertet. Alle Münzen sind mit Vorder- und Rückseite abgebildet, auch Auflagen bei den unterschiedlichen Prägestätten sind angegeben. Im aktuellen Katalog sind insbesondere die Preise für Gold- und Silbermünzen auf Grund der gestiegenen Materialpreise teils deutlich gestiegen. Die Preise sind – im Gegensatz zu zahlreichen Briefmarkenkatalogen – recht realistisch angegeben. So werden Münzhändler kaum mit Offerten wie „Alles für 25% vom Katalogwert“ werben. Auch der Verkaufspreis ist akzeptabel; die gebundene Ausgabe wurde durchgehend auf hochwertigem Papier gedruckt. Battenberg Gietl Verlag
Preis: 49,90 €
ISBN
978-3-86646-222-9



↓ alle 3 Fotos: PR Battenberg Gietl Verlag

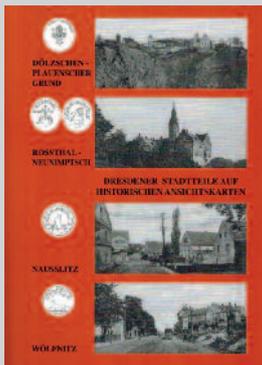
Veit Hausteин, Dresden

Dresdner Stadtteile auf hist. Ansichtskarten

Dölzschchen mit Plauenscher Grund

Das reich bebilderte Buch umfasst 316 oft unveröffentlichter Ansichtskarten- und Fotomotive aus der Zeit von etwa 1890 bis 1960. anhand von Bildbeispielen werden die Dresdner Stadtteile Naußlitz und Wölfnitz sowie die bis 1945 selbständigen Gemeinden Dölzschchen mit Roßthal und Neunimptsch in ihrer historischen Entwicklung dargestellt.

Die gezeigten Postkarten dokumentieren die gewaltigen Veränderungen um die Jahrhundertwende mit einem differenzierten Baugeschehen im Wohnungsbau (Villen, Mietswohnhäuser, Siedlungsbauten) sowie im Gewerbebau wie auch an den Verkehrswegen. Bildunterschriften helfen, den Werdegang der Stadtteile bis in die heutige Zeit verfolgen zu können. Die Auswahl der Motive fiel besonders auf Villen, Häuser, Geschäfte, Gewerbebetriebe, Gastwirtschaften sowie auf Verkehrsmittel. Mehrere Abbildungen sind durch die Kriegszerstörungen im Februar 1945 oder durch Abbruch seit den 1960er Jahren heute nur schwer nachvollziehbar. Detaillierte historische Stadtplanausschnitte ergänzen die Orientierung.

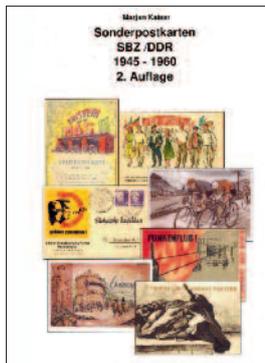


175 Seiten,
332 Abbildungen,
19,80 Euro
veit.hausteин@web.de

Marjan Kaiser

Sonderpostkarten SBZ/DDR 1945-1960

Im Katalog befinden sich unzählige Sonder- und Propagandapostkarten der DDR, teils alphabetisch nach Herkunftsort sortiert bzw. nach Kategorien, z. B. FDGB, FDJ, Junge Pioniere, Schule, Spendenkarten usw. Auch zahlreiche philatelistische Sonderpostkarten sind enthalten. Im Katalog befinden sich auch die Ausgabejahre sowie aktuelle Marktpreise, welche meist zwischen 5 und 20 Euro liegen. Auch für regionale Sammler lohnt sich ein Blick in den Katalog: alleine von Dresden, Berlin und Leipzig sind auf mehreren Seiten jeweils über 100 verschiedene Karten beschrieben und abgebildet. Erstaunlich ist die Vielfalt der gezeigten Propagandakarten, welche oft von Künstlern im zeitgenössischen Stil entworfen wurden. Sie dokumentieren die politischen Themen der Nachkriegszeit, z. B. Wiedervereinigung, Nie wieder Krieg, Frieden oder den Volksentscheid. Natürlich sind auch typische Themen wie 1. Mai, Volks- und Sportfeste und Jubiläen enthalten. Nicht enthalten sind Ganzsachen sowie Luftpost-, Messe- und amtliche Maximumkarten.



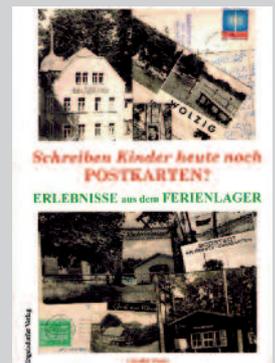
330 Seiten
Preis 25 € zzgl. Versandkosten.
Marjan Kaiser
Blumberger Damm 182
12679 Berlin
Marjan.Kaiser@t-online.de

Claudia Stosik

Schreiben Kinder heute noch Postkarten?

Erlebnisse aus dem Ferienlager

Die Dresdner Sammlerin Claudia Stosik (62) unternimmt mit diesem Buch einen literarischen Streifzug durch die Kinderferienlagerzeit der DDR. Kinderferienlager kannte während dieser Zeit jeder. Die meisten volkseigenen Betriebe unterhielten solche Objekte, im ganzen Land verteilt. Sofort nach Ankunft am Ferienort schrieben die Kinder Ansichtskarten nach Hause. Die Eltern wollten schließlich wissen, wie es ihren Kindern in der Fremde geht. Der Titel dieser Publikation stellt die rhetorische Frage, ob die Kinder in der heutigen Zeit überhaupt noch an ihre Verwandten schreiben. Im digitalen Zeitalter von Handy werden handgeschriebene Briefe als Exotisch abgestempelt. Bis vor einigen Jahren galt diese Art der Kommunikation als selbstverständlich. Beim Lesen der manchmal fehlerhaften, jedoch ehrlich geschriebenen Zeilen der DDR-Kinder bleibt ein Schmunzeln nicht aus. Erinnerungen an die Ferienlagerzeit mit vielen unvergesslichen Erlebnissen werden wieder wach gerufen. Im Buch befinden sich Textpassagen sowie Abbildungen solcher Postkarten aus der Zeit zwischen 1951 und 1990.



Engelsdorfer Verlag
167 Seiten
ISBN 978-3-13-900
www.engelsdorfer-verlag.de

SEIT ÜBER 30 JAHREN IHRE EXPERTEN



Das Titelstück aus unserer
100. Jubiläumsauktion
im November 2022

Sachsen. Johann Georg III. 1680-1691.
6 Dukaten 1690, IK-Dresden. Friedberg 2744.
Numismatische Rarität von prachtvoller Gestaltung.
Ansatz: 60.000,- Zuschlag: 85.000,-



Unsere nächsten Auktionen:

- ▶ 19. e-live Auktion - 25. Februar 2023
- ▶ 101. Saalauktion - 4. bis 6. Mai 2023
- ▶ 102. Saalauktion - 11. bis 13. Nov. 2023

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
einen Mitarbeiter für den Bereich Numismatik.
Bewerbungen sind ab sofort möglich.



Vertrauen Sie in unsere Erfahrung

- ▶ für erfolgreiche Auktionen
- ▶ für seriöse Kaufabwicklung
- ▶ für kompetente Beratung

Lieferrn Sie jetzt Ihre besonderen
Einzelstücke und Sammlungen ein!

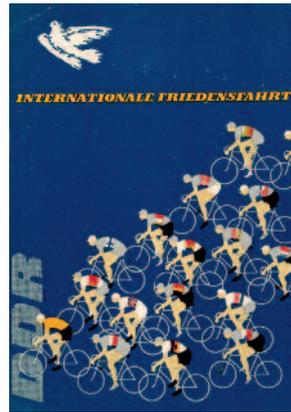
SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



AK Turnfest Leipzig 1977
25 EUR



AK Kunder- und Jugendspartakiade
Leipzig 1977
25 EUR



AK Friedensfahrt April 1977
30 EUR



AK Pressa Köln 1928 Karte #1
El. Lissitzky
Zuschlag 950 EUR
Auktionshaus Weissenböck



AK Pressa Köln 1928 Karte #10
Zuschlag 1.100 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Münze Deutsch-Ostafrika, 15 Rupien
1916 Tabora Av.: Elefant mit erhobenem
Rüssel Zuschlag 6.000 EUR
Auktionshaus Felzmann



Gold-Medaille, Boguslaw Radziwil, als
preußischer Statthalter (1657-1669), ohne
Jahresangabe Zuschlag 5.200 EUR
Auktionshaus Felzmann



Münze Russland, Elisabeth I., 10 Rubel
1757 St. Petersburg
Zuschlag 260.000 EUR
Auktionshaus Felzmann



Künstler-AK Wiener Werkstätte Nr. 342
Moriz Jung Zuschlag 1.500 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Künstler-AK Wiener Werkstätte Nr. 343
Moriz Jung Zuschlag 1.400 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Künstler-AK Wiener Werkstätte Nr. 512
Moriz Jung Zuschlag 1.700 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Münze USA, Republik 10 Dollar 1795,
Philadelphia Zuschlag 13.750 EUR
Auktionshaus Felzmann



Geldschein Danzig 25 Gulden 1924, Ro.834, gebraucht
mit kleinen Einrissen. VF.
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 7.600 EUR



China, Brief, 1871, dragon 500 mon grün mit 100 mon
blau
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 70.000 EUR



Maria Theresia 1740-1780: Dukat 1765 KB / KD, Kremnitz.
Stehende Königin, sehr schön
Auktionshaus Gärtner



Zuschlag 1.000 EUR



Münze Ferdinand I. 100 Lewa 1912 Wien. Auf
sein 25-jähriges Regierungsjubiläum und auf
die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober
1908, sehr schön.
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 4.200 EUR



Münze Maria Theresia 1740-1780: Dukat 1755
KB, Kremnitz. Stehende Königin, vorzüglich.
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 1.350 EUR



Münze Alexander III. 336-323 v. Chr.: Gold-
Stater, 8,38 g, sehr schön.
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 1.000 EUR



Briefmarke "Sachsendreier" 1850, 3 Pfg. leb-
haftrot, Type I/9., entwertet mit Doppelkreis-
stempel "LEIPZIG 3-3 1/2 30.JUL.50"
Auktionshaus Gärtner Zuschlag 3.400 EUR

Ansichtskarten · alte Stiche · Veduten
 · Landkarten · **antiquarische Bücher**
 · Zeitschriften · DDR-Serien · Auto ·
 Eisenbahn · Maritimes · **alte und neue**
Kunst · wechselnde **Ausstellungen** in
 der Kunsthalle · Klaus Fußmann
 Armin Mueller-Stahl
 Kurt Mühlenhaupt · Günter Grass



BuchKunst Usedom

Über 300 qm · Der Höhepunkt für
 jeden Insel-Besucher!

Täglich 11-18 Uhr!

Im *UBB*-Bahnhof Seebad Ahlbeck!

www.buchkunst-usedom.de

Briefmarken · Ansichtskarten
 Münzen · Banknoten
 Medaillen
 Orden & Ehrenzeichen
 Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.
www.philatelistenverein-heidenau.de

21. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 04. 03. 2023 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdnerstraße 26

22. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 14. 10. 2023 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig · Parkplatz vorhanden
 10 Minuten von der Autobahn A 17
 Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann
 Johannes-Brahms-Straße 48 · 01259 Dresden
 Telefon: 03 51/2 02 32 85

Neuer Online-Shop für alte AK

Böhmen und Mähren · Polen · Motive etc.

Mehr als 100.000 Karten bis 1950,
 nach Orten oder Bezirken sortiert,
 nur bessere Karten, keine Massenaufnahmen.

www.ansichtskartenversand.cz

info@ansichtskartenversand.cz

Besuchen Sie unseren Laden in Prag,
 Jeruzalemska 10, Prag 1 / Nähe Hauptbahnhof!

Ankauf alter Ansichtskarten. · Telefon: + 420 603 428 624

Briefmarken- und Münzfachgeschäft

BAUTZENER SAMMLERTREFF

MARINA GROSSMANN

Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,
 Anlagegold und Silber, Briefmarken, Belege, Ansichtskarten

An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!

Wir führen Kataloge und Zubehör aller Hersteller

Ziegelstraße 13 · 02625 Bautzen · Tel./Fax 0 35 91-59 85 77
bautzener-sammlertreff@arcor.de · www.bautzener-sammlertreff.de

Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

AUKTION AM 20. MAI 2023

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN · MOTIVE · TOPOGRAPHIE · BRIEFE UND GANZSACHEN
 FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE
 POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBOCK · WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A · A - 5020 SALZBURG · ÖSTERREICH
 TELEFON: +43 662 88 25 31 · FAX: +43 662 88 25 51 · E-MAIL: OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM

NEU ONLINESHOP FÜR ANSICHTSKARTEN UND FOTOGRAFIE UNTER

www.wiener-werkstaette-postkarten.com

Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



Der Postkartenstand von Jürgen Winter ist immer eng umlagert.



Ulrich Salk bietet Münzen und Geldscheine an.



Jan Boonstra aus den Niederlanden (rechts) bietet Postkarten an.



Jürgen Seeliger verkauft Postkarten aus Sachsen.



Mario Müller aus Weißenfels verkauft Münzen.



Mario Thiele aus Hennickendorf verkauft Belege, Briefmarken, Ansichtskarten u. v. m.



Hans Lange aus Heidenheim mit Briefmarken und Münzen.



Sammlerbörse Pösnapark in Coronazeiten – alle Besucher mit Maske.



Zahlreiche Briefmarkenhändler sind auch im Großen Festsaal in Pulsnitz anzutreffen.



Martin Noack aus Bautzen mit alten Postkarten.



Wolfgang Herrmann aus Dresden gehört zu den ältesten Ausstellern in der TU-Mensa Dresden.



Peter Homann (vorn rechts) aus Chemnitz mit moderneren Postkarten.



Im Mittelfoyer und in den Hauptgängen vom Riesapark findet im Oktober eine neue Sammlerbörse statt.

Als ich meinen Vater auf einer Ansichtskarte entdeckte

(TF) Beim aufmerksamen Durchstöbern, selbst von jüngeren Karten, kann man immer wieder so manche Überraschung entdecken.

Vor etwa fünf Jahren fiel mir diese farbige DDR-Ansichtskarte mit den Segelflugzeugen auf den Dresdner Elbwiesen in die Hände. Da ich von Erzählungen meines Vaters wusste, dass er in seiner Jugend Segelflieger in Dresden war, zeigte ich sie ihm. Er selbst hatte diese Karte noch nie gesehen, erkannte aber die Gegebenheiten von damals sofort wieder. Bei einer genaueren Untersuchung der Karte gab es eine große Überraschung, denn er entdeckte sich und seinen Vater Hellmuth in der Bildmitte wieder.

Der Segelverein der GST in Dresden

Die Gründung der Sektion Segelflug der VEB Flugzeugwerke Dresden erfolgte im Jahr 1958. Der Segelverein stand unter der Führung der Gesellschaft für Sport und Technik. Die meist jugendlichen Mitglieder zahlten nur einen sehr geringen monatlichen Beitrag und konnten dafür die gesamte Technik nutzen, mussten diese aber auch pflegen. In etlichen Theorie- und Praxisstunden erlernten sie alle nötigen Fachkenntnisse von den Fluglehrern. Die Segelflugzeuge waren in einer Halle auf dem Gelände des Straßenbahnhofes Pfothenhauer Straße untergestellt. Von dort wurden sie vor jedem Gebrauch per Hand, auf der Straße entlang, bis zur Elbe geschoben und am Abend wieder dorthin zurück. Während der Flugzeit saß immer jemand am Telefon im Straßenbahnhof und wartete auf einen möglichen Anruf vom Flughafen Klotzsche. Wenn dort ein Flugzeug startete oder landete, musste der Segelsport zwischenzeitlich eingestellt werden. Diese Nachricht überbrachte der Telefonist dann mit dem Fahrrad bis zur Elbwiese. Mein Vater kümmerte sich neben dem Segelflug auch um die Bedienung des großen Tatra-Dieselmotors, welcher die Winde antrieb. Diese Winde wickelte mit hoher Geschwindigkeit ein etwa fünfhundert Meter langes Seil auf, an dem der Flieger hing. Vorn an diesem Seil befand sich ein kleines Dreieck aus Metallstreben, an dessen Ecken das Zugseil, das Verbindungsteil zum Flieger und an der dritten Ecke ein dünneres Rückholseil befestigt war. Schon nach ein paar Metern hob sich der leichte Segler in die

Höhe und erreichte nach kurzer Zeit seine Flughöhe. Nun klinkte der Pilot mit Hilfe eines Hebels das Zugseil aus, welches samt dem Dreieck nach unten fiel. Der Segler suchte sich den richtigen Aufwind, um wie ein Adler immer höher zu steigen und anschließend wieder abzuleiten. Das unten angekommene Dreieck wurde mit dem angebrachten Rückholseil, durch eine kleine benzinbetriebene Winde, zum Ausgangsort zurückgezogen. Dazu wurde die großen Zugwinde auf Freilauf geschaltet. Die beiden Windenführer verständigten sich auf Sicht mit riesigen grünen und roten Kellen, die einen Durchmesser von etwa einem Meter hatten. Einmal im Jahr spendierte die Schäferei, deren Schafe die Elbwiesen kurz hielten, einen gebackenen Hammel für ein gemeinsames Essen der Segelflieger.



Mein Name ist Toni Frenzel, ich bin 1973 geboren und wohne mit meiner Familie in Radeburg.

In der letzten Ausgabe berichtete ich von Ansichtskarten, welche einen familiären Bezug haben. Es ging um meine Urgroßmutter Anna, die in den Kriegsjahren 1915 bis 1918 als Straßenbahnschaffnerin in Dresden ihren Dienst leistete. In der heutigen Ausgabe geht es wieder um eine Ansichtskarte mit einem familiären Bezug. Diese wurde vom Verlag "Brück & Sohn Meißen" im Jahr 1969 herausgegeben und zeigt eine Szene vom Segelsportplatz in Dresden. Die Aufnahme stammt allerdings bereits vom Sommer 1968.

online-shop

www.briefmarkenfischer.de

gut bestückt mit Briefmarken (Altdeutschland, Dt. Kolonien, Deutschland vor und nach 1945, Europa, Übersee), Postgeschichtlichen Belegen (Briefe), Topographischen Ansichtskarten (Alte PLZ), Motiv-Ansichtskarten, Heimatbelegen Ost- und Westdeutschland (Alte PLZ), Notgeld, Reklamemarken etc.

Papiergeldhandel Berger

09569 Oederan Tel. 037292/21637

E-Mail: marion_berger@t-online.de

Ankauf von Papiergeld der altdeutschen Staaten,

Reichsbanknoten, Notgeld und Scheine Ausland.

Besonders gesucht werden sächsische Cassen-Billets,

Taler-Scheine von Bautzen, Chemnitz, Dresden und

Leipzig.

Besuchen sie unseren Shop: www.ma-shops.com/berger

Hodam's 42. Versteigerung am 20.05.2023



Ein Los dieser Versteigerung:
Saar: Block 1 mit seltenem Ersttagsstempel

Katalog gratis bei:

Hodam's Versandservice

Würselener Str. 16
98646 Hildburghausen

Telefon: 03685/406778

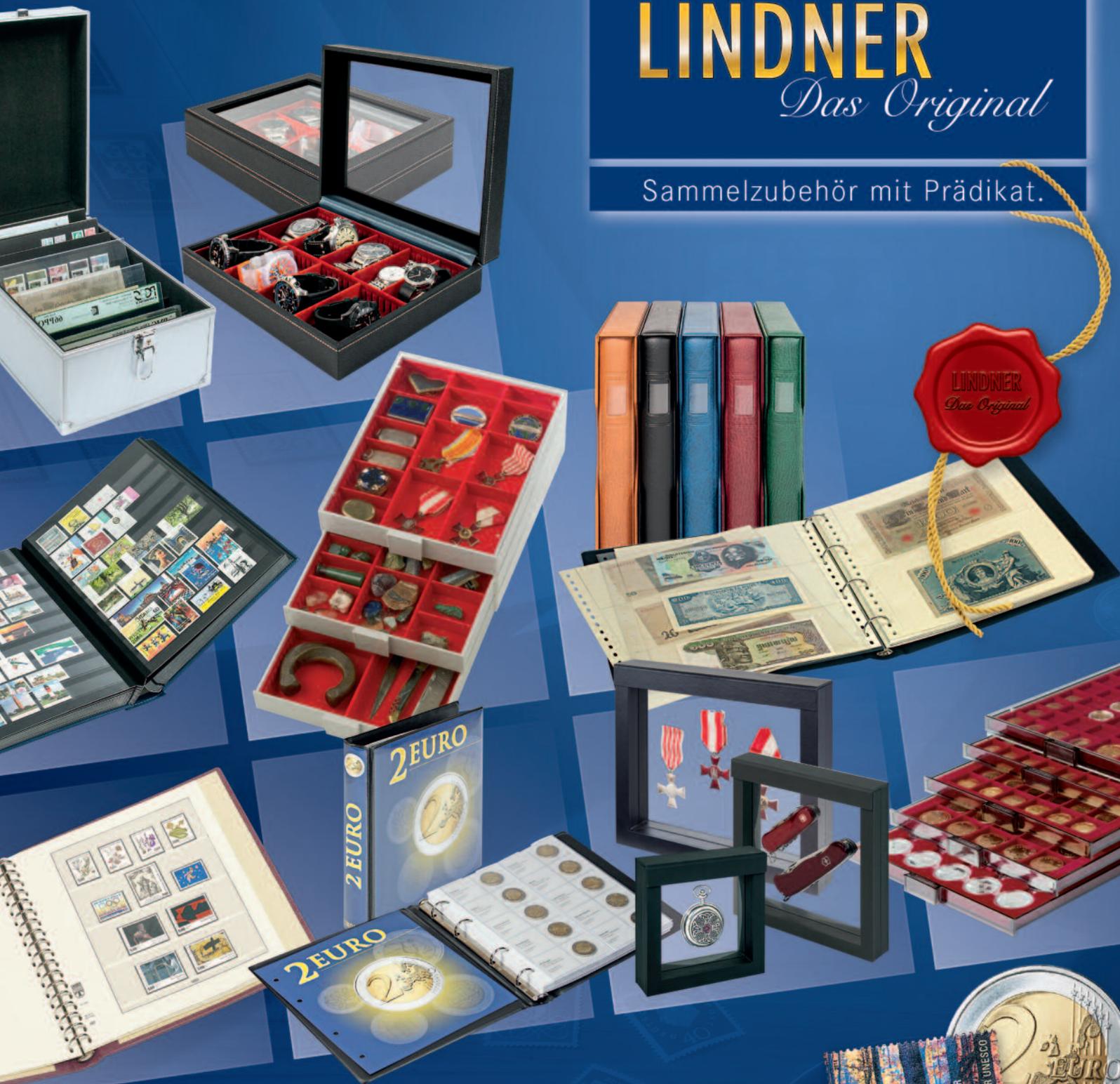
Fax: 03685/406779

E-Mail: peter.hodam@t-online.de

LINDNER

Das Original

Sammelzubehör mit Prädikat.



LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH

Rottweiler Straße 38 · D-72355 Schömberg · Postfach 11 63 · D-72352 Schömberg
Telefon +49 (0) 74 27 / 7010 · Telefax +49 (0) 74 27 / 6118 · info@lindner-original.de

www.lindner-original.de

EINKAUFSGUTSCHEIN

Pro Einkauf und Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden.
Bitte geben Sie den Gutscheincode bei Ihrer Bestellung mit an:

Gutscheincode: **7SCTDP** Gültig bis 31.01.2024.

* Der Rabatt kann nicht bar ausgezahlt werden und ist nicht mit anderen Rabattaktionen oder Gutschein-codes kombinierbar.
Ein Weiterverkauf an Dritte ist nicht gestattet. Der Rabatt-Code gilt ab einem Warenwert von 50€ und ist bis 31.01.2024 gültig.

Der Rabatt-Code ist ausschließlich im Onlineshop www.lindner-original.de einlösbar. Preisgebundene Artikel wie Vordruckblätter, Literatur und Kataloge sind vom Rabatt ausgeschlossen!

10%*

*Nur einlösbar ab einem
Einkaufswert von
€ 50.00



Shops auf Philasearch

Bei diesen Anbietern werden sie fündig



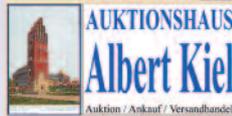
STUDIO FILATELICO
TOSELLI
*Francobolli Rari Antichi e Moderni
dal 1973*



MARK BLOXHAM
STAMPS LTD

Try a
new
source...
Filat AG
www.filat.ch

Switzerland
Rapp



Langbrief



**HONEGGER
PHILATELIE AG**

Briefmarken
Fischer



filSam
FILATELIA SAMMARINESE

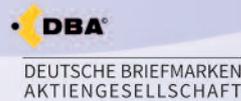
James **JB** Bendon



DIPL.- WIRTSCH.- ING.
**CHRISTIAN
E. GEIGLE**
BRIEFMARKENFACHHANDEL



**Embassy
Philatelists**



RÖLLI
Auktionen & Philatelie
seit 1975



Collectible

◆ **CHERRYSTONE** ◆
PHILATELIC AUCTIONEERS



www.philasearch.com

Engländer verlegt Deutschlands größten Sammelbilder-Katalog SBI sprach mit Nick Bolton.

SBI: Wie kommen Sie zum Sammeln?

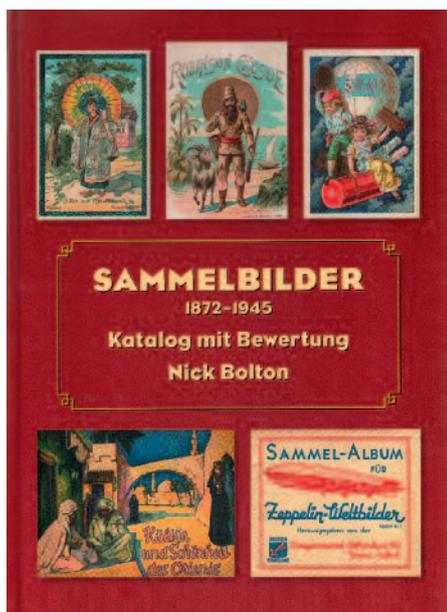
Nick Bolton: „Planet der Affen“ von A&BC Chewing Gum (Kaugummi) war meine erste Sammelbilderserie, aus dem Jahr 1968. Ich war erst 5 Jahre alt. Mein Opa hatte einen Süßigkeits- und Tabakladen und ich somit Zugang zu vielen Sammelbildern. Es folgten Teebilder von Brooke Bond und Panini Bilder zur WM 1970 und 1974. Die Alben sind leider verschollen (danke Mum!). Bis ich 18 war, habe ich alles aus Papier gesammelt, wie Postkarten, Bücher und Briefmarken. Dann, wie so oft, grätschte das echte Leben dazwischen und ich habe ca. 20 lange Jahre nicht mehr gesammelt.

Bis zu dem schicksalhaften Tag im Jahre 1997 als ich eine „Polster & Rutsch“ Sammelbörse in CCH Hamburg besuchte. Da saß ein gelangweilter Bursche mit einem Tisch voller Liebigbilder. Fasziniert davon, habe ich alles gekauft – für 400 DM. Triumphal habe ich zu Hause meiner Freundin die Errungenschaften gezeigt: „Schau mal Schatz, sind sie nicht schön, alles für nur 400 Mark!“ Die Antwort kam schnell „400 Mark?! Für Altpapier?“ Zum Glück hat sie inzwischen mein Hobby akzeptiert. Seitdem habe ich sehr intensiv deutsche Sammelbilder aus der Zeit zwischen 1872 und 1960 gesammelt, dann 2011 mein erstes Buch ausgegeben „Kaufmannsbilder-Katalog mit Bewertung“ und jetzt mein zweites Buch „Sammelbilder 1872-1945“. Mein Enthusiasmus für die Bilder hat nicht nachgelassen – im Gegenteil. Ich freue mich wie ein kleines Kind über jedes Bild, jedes Album.



Nick Bolton, geboren 1963 in Grantham, Lincolnshire, England.

Diplom in Englisch und Theater. Er war eine kurze Zeit als Schauspieler tätig. Lebt seit Anfang der 90er in Hamburg – ursprünglich als Studienleiter in einer Sprachschule, dann als Übersetzer und seit 30 Jahren als englischer Sprecher für Werbung, Doku- und Industriefilme (nickbolton-voiceovers.com). Fast jeder hat wohl schon seine Stimme in Filmen gehört.



Der neue Sammelbilderkatalog erscheint in Kürze: **SAMMELBILDER 1872-1945** von Nick Bolton Katalog mit Bewertung (Hauptausgabe und Kurzausgabe). Die Ausgabe besteht aus 2 Büchern: Eine A4 Hauptausgabe mit 470 Seiten, über 475 Abbildungen, Hardcover und mit Fadenheftung sowie eine A5 Kurzausgabe zum Mitnehmen – der „Quick-Nick“ als Zusammenfassung der Hauptausgabe, mit 200 Seiten, 75 Abbildungen, auch Hardcover und mit Fadenheftung. Fast 1.000 Firmen werden aufgelistet und teilweise sehr ausführlich beschrieben. Es gibt insgesamt 550 Abbildungen. Beide Bücher zusammen kosten 99 € (+ Versand) und erscheinen im Frühjahr. Bestellungen über: nickbolton@t-online.de



Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066
Junge Sammler Sandhausen · Coin- & Stampclub Heidelberg

Ansichtskartensammler-Börse

und Hardtwald-Großtauschtag

Heidelberg-Sandhausen

Samstag, 1. April 2023

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Samstag, 23. September 2023

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Turn- und Festhalle · Burgstraße 7 · 69207 Sandhausen

Joachim.Claus@web.de

Tel.: 0 62 24/5 17 94 · Tel.: 01 52/56 97 58 47

www.bmtrsandhausen.de

70. und 71. Leipziger Ansichtskarten-Börse



Straßenbahnhof Angerbrücke

Jahn-Allee 56
04109 Leipzig-Lindenau

Arbeitsgemeinschaft Heimat-
geschichte auf Ansichtskarten
„Heinrich von Stephan“ im
Kulturbund Leipzig e.V.

Sa 15.04./Sa 07.10.23, 8–14 Uhr

Tische: Größe 120 x 60 cm 20,00 €.

Tischbestellung telefonisch erbeten

Günther Oehmichen ☎ 03 41-3 91 54 92
oder Jürgen Winter ☎ 03 42 03-3 16 30

Briefmarken & Münzen

Lars Bellmann

01445 Radebeul, Meißner Str. 88, Telefon 0175-6039749

Di. + Do. 10.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr,

Mi. 14.30-18.00 Uhr, Fr. 10.00-13.00 Uhr

COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher
alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand!

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna
Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: heimatfan@t-online.de

Neu!

www.Ansichtskarten-Sammler-Shop.de

Online-Shop für historische Ansichtskarten.

Der Original Leipziger

Der Markt der Märkte

agra Messepark
Bornaische Str. 210
04279 Leipzig-
Markkleeberg

AGRA

**Jeweils
7-15 Uhr**
Immer am letzten
Wochenende im Monat

ANTIKMARKT



25. - 26. FEB. 23
25. - 26. MRZ. 23
29. - 30. APR. 23
20. - 21. MAI 23
24. - 25. JUN. 23
29. - 30. JUL. 23
26. - 27. AUG. 23
23. - 24. SEP. 23
28. - 29. OKT. 23
25. - 26. NOV. 23
29. - 30. DEZ. 23

- + ganzjährig bei jedem Wetter
- + Immer frische Ware
- + Tradition seit 30 Jahren
- + 10.000 qm Hallenfläche
- + 5 Hektar Open Air Gelände
- + 500 - 1.000 Stände
- + ca. 20.000 Besucher
- + Eintritt frei
- + parken direkt am Markt



Info-Tel. 0341 9804817
oder 0172 968 76 29

www.agra-antikmarkt.de



Teutoburger Münzauktion GmbH



Alles in einem Haus:

Ankauf - Verkauf

Auktionen

Eines der größten

Auktionshäuser Europas

für Münzen, Medaillen, Banknoten, Briefmarken,

Orden und Militaria, gepaart mit

einem der bedeutendsten Edelmetallhäuser Deutschlands:

Teutoburger Münzhandel GmbH

Investieren Sie in

Gold und Silber!

Wir beraten Sie gern.



Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel. +49 (0) 5425930050

www.teutoburger-muenzauktion.de

info@teutoburger-muenzauktion.de

154. und 155. Auktion · 24. Februar bis 2. März 2023

156./157./158. Auktion · 22. bis 26. Mai 2023

159./160./161. Auktion · 11. bis 15. September 2023

162./163./164. Auktion · 4. bis 8. Dezember 2023

Postkarten-Ausstellung im Landratsamt Coburg

(PM) Jede Menge Kuriositäten auf kleiner Fläche zeigt eine Ausstellung, die ab sofort in der Kantine des Coburger Landratsamtes zu sehen ist: Bernd Schneider von den Oeslauer Briefmarkenfreunden zeigt Postkarten mit Motiven aus Ortschaften des Coburger Landes. Genaue gesagt: aus nahezu allen Orten des Coburger Landes. Von Ahorn bis Zeickhorn – die Zahl von 146 verschiedenen Ortschaften, von denen es eigene Postkartenmotive gibt, beeindruckte Landrat Sebastian Straubel schwer: „Die Zahl 146 zeigt, welche Bedeutung der Gruß mittels Postkarte einmal hatte.“ Und sie zeige auch, wie schön und vielfältig unser Coburger Land einst gewesen und es natürlich auch heute noch sei.

Die Postkarten-Sammlung dokumentiert nicht nur die Vielfalt des Coburger Landes, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Post in früheren Zeiten. Bernd Schneider zeigt Postkarten, bei denen sowohl der Eingangs- als auch der Ausgangsstempel das gleiche Datum aufweisen – und das bei einem Postweg vom Coburger Land bis weit hinein nach Thüringen. Die ältesten Postkarten der Sammlung stammen aus der Zeit rund um 1890. „Wirtshäuser und Schulgebäude sind die häufigsten Motive“, erzählte Bernd Schneider dem Landrat bei der Ausstellungseröffnung.

Natürlich gibt es Hot-Spots im Coburger Land, was das Angebot an verschiedenen Motiven angeht. Alleine aus dem Lautertaler Gemeindegebiet hat Bernd Schneider 15 Ordner voll mit unterschiedlichen Postkarten, Weißenbrunn vorm Wald mit seinem idyllischen Wasserfall sowie Schloss Rosenau sind ebenso oft fotografiert worden. Aber es gibt auch weiße Flecken, die Bernd Schneider bislang trotz etlicher Besuche auf Sammlerbörsen in ganz Deutschland noch nicht auslöschen konnte: Der Seßbacher Stadtteil Krumbach (von dem es nach Schneiders Informationen auf jeden Fall eine Postkarte gibt) und der Neustadter Stadtteil Weimersdorf gehören dazu.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Landratsamtes für die Öffentlichkeit bis Ende März zugänglich – montags und dienstags (7.30 bis 12 sowie 13.30 bis 16 Uhr), mittwochs (7.30 bis 12 Uhr), donnerstags (7.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr) sowie freitags (7.30 bis 12 Uhr).

Die Wiener Ansichtskarte

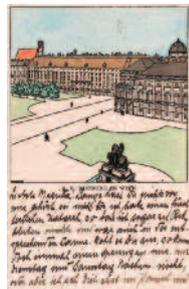
Vom 4. Mai bis 24. September 2023 in Wien

Ansichtskarten erscheinen oft als ein belangloses, altdieses Alltagsobjekt. Doch sie gehören zu den prägenden Massenmedien der Moderne. Ihre sprunghafte und weltweite Verbreitung um 1900 bewirkte eine Art „Bildrevolution“ und machte die illustrierte Postkarte praktisch zum ersten globalen Bildmedium schlechthin. Bis heute spielen Postkarten für die Wahrnehmung, Repräsentation und Dokumentation der Stadt eine wichtige Rolle.

Die Ausstellung unternimmt erstmals den Versuch, die Geschichte der Ansichtskarte in Wien umfassend zu zeigen. Der Fokus liegt auf Abbildungen und Darstellungen der Stadt, ihrer Straßen, Plätze und Gebäude. Anfangs war die Ansichtskarte mehr als eine Vermittlerin touristischer Grußbotschaften und zentraler Sehenswürdigkeiten: Sie zeigte auch Nebengassen und Wirtshäuser der Vorstadt, hielt wichtige aktuelle Ereignisse fest und wurde gern als Serie in Alben abgelegt. Erst in der Folge wurde sie zur reinen Trägerin kitschverdächtigter Motive im Massentourismus.

Die Ausstellung fragt nach den (Wien-)spezifischen medialen Eigenschaften und Entstehungsbedingungen der Ansichtskarte als Kommunikations- und Werbemittel, als Sammelobjekt und Kunstform. Wie hat sie sich im Laufe von über 100 Jahren verändert? Welche Bilder der Stadt hat sie transportiert? Welche Versuche gibt es heute, sie neu zu adaptieren? Nicht zuletzt wird der Frage nachgegangen, welche Ähnlichkeiten dieses traditionelle Medium mit Bild- und Textnachrichten in modernen Social Media besitzt.

Wien Museum MUSA, Felderstr. 6, Wien, Di-So 10-18 Uhr



Fotos: PR Museum Wien



Schätze der Vergangenheit

Postkartenausstellung in Binz

Das Haus des Gastes in Binz widmet der Ansichtskarte eine Sonderausstellung und präsentiert dabei vor allem historische Karten mit Motiven aus Binz. Die Dauerpostkarten-Ausstellung aus Anlass von „700 Jahre Binz“ im Haus des Gastes in Binz präsentiert einen kleinen Einblick in die Geschichte der Postkarten von Binz. Gezeigt werden historische Postkarten ab etwa 1900, aber auch Postkarten aus DDR-Zeiten. Die Postkarten wurden stark vergrößert, damit Besucher auch Details auf diesen entdecken können. Der Autor und Philokartist dieser Ausstellung, Günther Hunger aus Oschatz in Sachsen, betreibt aber gleichzeitig noch ein virtuelles Postkarten Museum „Rügen – unsere Trauminsel“ im Internet.

Haus des Gastes · Heinrich-Heine-Str. 7
Mo.-Fr. 9.30-16.00 Uhr, Sa./So. 10-15 Uhr



Philokartist Günther Hunger, Fotos: Günther Hunger

Rhenumis

by Felzmann & Fischer

Auktionen 2023



Taxe 25.000,-€ | Zuschlag 68.000,-€
Los 489 der 1. Rhenumis Auktion

Saal-Auktionen

- 25.04 – 28.04.2023
- November 2023

Die Saal-Auktionen finden in der Immermannstr. 51, 40210 Düsseldorf statt.

e@uctions

- Juni 2023
- September 2023

Wir suchen ständig Nachlässe, Sammlungen und hochwertige Einzelstücke zur Einlieferung. Ein Direktankauf ist jederzeit möglich. Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Experten! Sprechen Sie uns an: telefonisch unter 0211 / 550 440 oder per E-Mail info@rhenumis.de



Der Internationale Philatelistenverein von 1877 Dresden e.V. wurde 145 Vorgestellt: Der älteste Briefmarkensammlerverein Deutschlands

(Michael Schneider) Es gibt wohl nur sehr wenige philatelistische Vereinigungen, denen es möglich ist, auf ein fast 150 jähriges Bestehen und auf eine so lange Tradition zurückzublicken. Einer der ersten IPV-Mitglieder, Alfred Moschkau, geboren am 24. Januar 1848 in Löbau, begann bereits in jungen Jahren Briefmarken zu sammeln. Er kann als einer der ersten ganz großen Philatelisten überhaupt bezeichnet werden. Er veranstaltete als erster Briefmarkensammler eine Ausstellung in Deutschland, er wählte dafür die Stadt Dresden. Im April 1870 stellte er seine eigene Sammlung aus, die damals wohl als einzigartig bezeichnet werden darf, enthielt sie doch alle bis dahin erschienenen Briefmarken aus aller Welt. Am 1. Januar 1877 gründete Alfred Nieske den „Internationalen Philatelistenverein Dresden“. Zunächst tagte man in der Wohnung des Präsidenten in der Waisenhausstraße (Dresden). Dabei wurden Sammlungen vorgelegt und besprochen, woraus sich fachwissen-

schaftliche Diskussionen ergaben. Am 24. Mai 1880 wurde beschlossen, eine eigene Vereinszeitung herauszugeben, die den Titel „Der Philatelist“ tragen sollte. Die erste Nummer erschien am 1. Juni 1880. Seitdem ging diese Zeitschrift über 47 Jahre lang monatlich in alle Welt. Der Verein zählte Anfang 1897 bereits 2009 Mitglieder. Aber Dr. Kloss ist der eigentliche Schöpfer des Vereins. Er leistete seit Jahren eine sehr intensive philatelistische Forschung. Vor allem aber ist sein Werk über die Postwertzeichen Sachsens bekannt geworden. Mit Otto Falck, geboren 1871, der im November 1910 die Nachfolge Dr. Kloss im Amt des 1. Vorsitzenden übernahm, trat ein Mann an die Spitze des Vereins, der in der Folgezeit die Geschicke der Philatelie nicht nur in Dresden, sondern in ganz Deutschland beeinflusste und mitgestaltete (1924, Gründer des Bundes Deutscher Philatelisten-Verbände). Nach 1935 erfolgte unter den veränderten politischen Verhältnissen eine Umorganisa-

tion der Sammlerverbände, was auch zu einer geringeren Mitgliederzahl führte. Der Neubeginn nach dem Mai 1945 war schwer. Auf Grund des alliierten Besatzungsrechtes wurden zunächst alle Vereine verboten. Die neue Dresdner Philatelistenbewegung gab bereits 1947 wieder eine eigene Zeitschrift „Das Dresdner Posthorn“ heraus. Anfang 1949 wurden alle in der SBZ gegründeten Sammlergruppen im „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ erfasst. In der dann gebildeten AG Süd sammelte sich um Frau Suse am Ende eine Gruppe von engagierten, der Tradition verbundenen Mitglieder. Eine Neugründung des IPV erfolgte dann nach dem Mauerfall am 19. Juni 1990. Seit dieser Zeit versammeln wir uns sehr regelmäßig zu unseren IPV Vereinsveranstaltungen. Obwohl wir mit unserer Gemeinschaft viel Tradition verkörpern, sind wir heute ein sehr modern aufgestellter Sammlerverein mit einer konstanten Mitgliederzahl von über 60 Philatelisten. Wir sind offen für alle



Fotos: Thomas Wünsche

Filmbörse Dresden • 6.5.2023 • 10-16 Uhr • Ufa-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum

m. Autogrammbörse; Filmplakaten, -programmen, -postkarten: Comics etc. • Eintritt frei! • gr. Tische ca. 220x50 cm, 40 € • Info 01 77-2 81 71 74



HISTOCARD

44 Jahre

historische Ansichtskarten

Reell und fair nach beiden Seiten!

Büro:

HISTOCARD • Norbert Haidl • Caroline-Herschel-Str. 34 • 85521 Ottobrunn

Lager:

HISTOCARD • Malergasse 1 • 92693 Eslarn

Besuchen Sie uns auf Deutschlands schönstem historischen Jahrmarkt

Auer Dult auf dem Mariahilfplatz in München:

Mai-Dult 29. 4. – 7. 5. 2023 • Jakobidult 29. 7. – 8. 8. 2023 • Kirchweih 14. 10. – 22. 10. 2023

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Tel. 089/67 37 08 70 oder 0163/6 81 67 37 • info@histocard.info

www.histocard.info

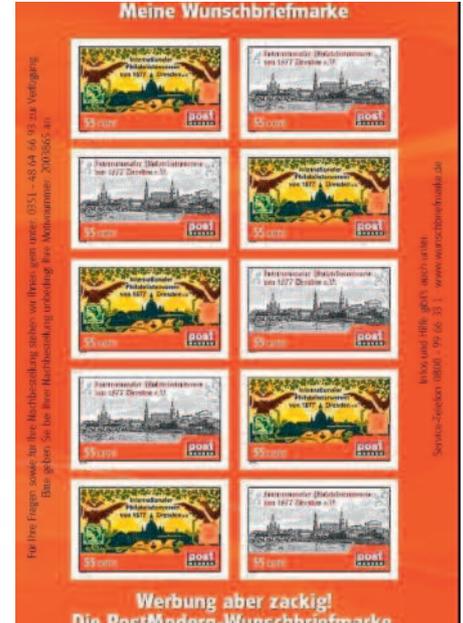
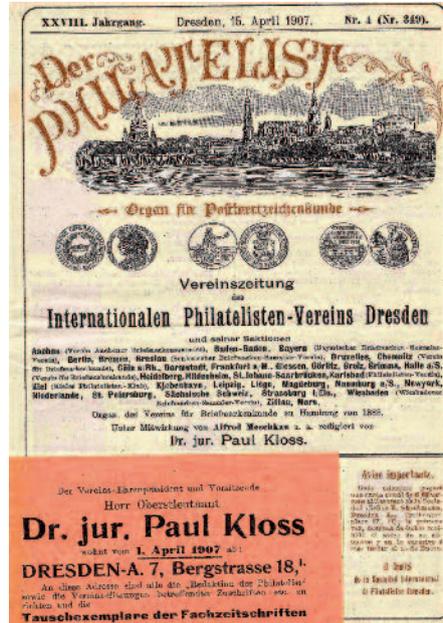


Sammelgebiete, egal, ob die Sammeleidenschaft thematisch, traditionell oder postgeschichtlich ausgerichtet ist. In unserem IPV stehen uns Experten zur Verfügung, die jederzeit kompetent auch schwierige philatelistische Sachverhalte beantworten können. Geschulte Sammlerfreunde sind qualifiziert, in unserem Verein eine moderne Jugendarbeit anzubieten, philatelistischen Wiedereinsteigern mit Material und Anleitung behilflich zu sein oder auch als Juror Sammlungen in ihrer Entwicklung zu begleiten. Dazu nutzen wir u. a. moderne Medien, wie z. B. eine mit Gold prämierte Homepage, aktuelle Newsletter, Stempeldienste und vieles mehr. Wir bieten eine für alle Vereinsmitglieder kostenlos nutzbare Katalogbibliothek und versorgen die Mitglieder monatlich mit verschieden-

ster philatelistischer Fachliteratur. Dieses große philatelistische Programm bieten wir unseren IPV-Sammlerfreunden für einen vergleichsweise günstigen Mitgliedsbeitrag von unter 40,- Euro im Jahr 2023. Kommen Sie bei uns vorbei, Gäste sind immer herzlich willkommen oder besuchen Sie uns virtuell auf unserer Homepage ipv1877dresden.com und informieren Sie sich über unsere Veranstaltungen. Der Verein wird auch Ausrichter des „Tages der Briefmarke“ für den Philatelisten-Verband Nordost e.V. in 2023 sein. Auch eine Veranstaltung zum Jubiläum „100 Jahre Ernemannturn“ ist am 21.10.2023 in Dresden mit Sonderpostamt und Vorträgen geplant. Aktuell gibt es eine Schnuppermitgliedschaft für 20 Euro für das erste Jahr.



↑ Gedenkblatt von der Briefmarkenausstellung 1938
↓ PostModern Wunschbriefmarken vom IPV



Ansichtskarten-Suchlistenbearbeitung

nach neuen PLZ · In- und Ausland
Motive von Adel bis Zeppelin.

*Ankauf von Ansichtskarten und Heimatbelegen
Bin auf allen großen AK-Börsen vertreten.*

Ulrich Götz
An der Waldschneise 16 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151-55174 · E-Mail: ULLIGOETZ.AK@t-online.de

www.mypostcardshop.de
Onlineshop für alte Ansichtskarten

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt

**Trödelmarkt
Neustädter Markthalle**
Samstag, 04.02. bis 25.03.2023, 9-16 Uhr,
zusätzlich Sonntag, 05.02., 05.03., 12-18 Uhr,
Metzer Straße 1, 01097 Dresden

**Riesentrödelmarkt
an der Galopprennbahn**
Sonntag, 12.03., 16.04., 14.05., 11.06.,
09.07., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11.2023
jeweils 10 bis 16 Uhr,
01237 Dresden, Oskar-Röder-Straße

**Trödelmarkt
am Haus der Presse**
Ab April jeden Samstag und jeden 1. Sonntag
im Monat: 02.04., 07.05., 04.06., 02.07.,
06.08., 03.09., 01.10., 05.11., 03.12.2023,
jeweils 9 bis 15 Uhr,
01067 Dresden, Devrientstraße 9

Veranstalter: DDV Sachsen GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

SZ PINNWAND*

Anmeldung und Infos: Flohmarkt-Sachsen.de

Pläne für Deutschlands erstes Postkartenmuseum

(JK/JH) Nachdem nun über 31.300 verschiedene Postkarten aus der weltweit zweitgrößten DDR-Postkartensammlung des Philokartisten und Hobbyhistorikers Jürgen Hartwig in diesem 2009 gegründeten, 2014 neu gestarteten virtuellen und ersten Postkarten-Museum Deutschlands www.DDR-Postkarten-Museum.de öffentlich sind, denkt Jürgen Hartwig über einen räumlichen Ort für diese Sammlung laut nach.



Historische Postkarte von Eisenhüttenstadt, Leninallee, um 1975

Derzeit kann man in diesem virtuellen Museum Ansichtskarten in 6 Startrubriken mit 11 Unteraltben und aus exakt 564 Orten und Ortsteilen der DDR, sowie zu 334 Themen sehen, aber auch 16 philokartistische Fachbeiträge lesen. Und auch die zuletzt eingestellten Karten, aber auch beliebige Fotografennamen und deren Aufnahmen können mit wenigen Mausklicks aufgerufen werden. 462 Schlagwörter von „Alkohol“ über „Goethe“ bis zu „Zunftszeichen“ kann der thematisch interessierte Besucher für speziell eingeordnete DDR-Karten avisieren.

Eisenhüttenstadt soll nun die Stadt werden, wo erstmals ein Postkartenmuseum eine räumliche Heimat findet. Und somit auch die Sammlung von Jürgen Hartwig (70). Die Stadt zieht mit ihrer größtenteils „DDR-typischen“ Architektur Historiker und Touristen an, die sehen wollen, was in den 50er und 60er Jahren in der DDR so gebaut wurde. Sie ist das größte zusammenhängende Flächendenkmal mit DDR-Architektur aus der Aufbauzeit.

Der Berliner Jürgen Hartwig, gebürtiger Frankfurter, hat Visionen für Eisenhüttenstadt: „Eisenhüttenstadt hat einfach einiges zu bieten, das gibt es nur hier“ ... „und ich möchte, dass die Menschen das auch sehen“, betont er in einem Interview mit dem Oder-Spree-Journal 2022. In der ehemaligen Kinderkrippe neben dem Museum Utopie und Alltag, mitten in Eisenhüttenstadt, möchte er „seinem“ Postkartenmuseum ein „museales Zuhause“ geben, als Bundesinstitution, nicht als Privatmuseum. Er möchte der in über 40 Jahren aufgebauten Sammlung – alleine über 100.000 DDR-Postkarten – der Öffentlichkeit zugänglich machen. Postkarten sind schließlich Kulturgut. Da Jürgen Hartwig Postkarten aller Länder, aller Themen und Genres aus allen Zeiten sammelt, ergab eine kürzlich erfolgte Inventur einen Bestand von 462.000 Karten. Nach Größe ist es die Nr. 15 weltweit. 2023 werden 500.000 Stück angestrebt.

Vorsicht, Steuerpflicht!

Das neue Plattformen-Steuertransparenzgesetz.

Das neue Gesetz verpflichtet Onlineplattformen – beispielsweise Ebay, Facebook- und Ebay-Kleinanzeigen – Verkäufer zu melden, die über 2.000 Euro oder über 30 Verkaufsartikel jährlich verkaufen. Rein rechtlich handelt es sich meist um Privatverkäufe. Wie die Finanzämter mit den Meldungen umgehen, bleibt abzuwarten. Treffen werden diese Maßnahmen sicher Schwarzhändler, welche auf solchen Plattformen recht aktiv sind. Einlieferer auf klassischen Auktionen oder Verkäufe auf Sammlerbörsen werden jedoch nicht erfasst.



IBRA Sonderschau: Als das Porto Milliarden kostete: „100 Jahre Hochinflation in Deutschland 1923“
25.-28.5.2023, Messe Essen



(PM) Die deutsche Inflation von 1923 begann schleichend mit dem Beginn des 1. Weltkriegs im Jahr 1914 und erstreckte sich bis zur sog. „Hochinflation“ im November 1923. Kein anderes Industrieland weltweit war mit einer so radikalen Geldentwertung konfrontiert, wie Deutschland. Ihr Ende fand die Inflation mit

der Einführung der Rentenmark. In der Philatelie beginnt die Inflation des Deutschen Reichs am 1. August 1916 mit Einführung der „Außerordentlichen Reichsabgabe“. Im Deutschen Reich herrschte überwiegend die Meinung, dass es sich nur um einen kurzfristigen Krieg handelt und die Soldaten spätestens Weihnachten wieder zuhause seien. Dass es anders kam, ist hinlänglich bekannt. 1923 geriet in Deutschland die Inflation in dramatischer Weise außer Kontrolle. Das Thema ist seit dem letzten Jahr wieder in unser Bewusstsein zurückgekehrt – an Preissteigerungen von teilweise über zehn Prozent z. B. bei Lebensmitteln können sich viele überhaupt nicht mehr erinnern. Hier trifft Philatelie auf Zeitgeschichte! Die Einmaligkeit der deutschen Inflation hat sich in der Philatelie niedergeschlagen. In der Endphase der Inflation waren Postgebühren nur noch wenige Tage gültig bis zur nächsten Erhöhung. Das macht das Thema „Inflation“ zu einem der faszinierendsten Sammelgebiete der deutschen Philatelie. Das 100jährige Jubiläum der „Hochinflation“ im Jahr 2023 ist Grund genug, sich dem Thema Inflation in einer Sonderschau zu widmen. Die IBRA-Sonderschau wird in enger Zusammenarbeit mit der INFLA-Berlin (www.infla-berlin.de) ausgerichtet.



Postkarte von 1923 mit 8.000 Mark Briefporto.

DDR-POSTKARTEN-MUSEUM

Faszination Postkarten

40 Jahre DDR im Wandel der Zeiten
sehen,
erinnern,
vergleichen.

Schaut auf Eure Stadt!

Mit neuer Rubrik:
„West-Ost-Motivvergleiche“
(zu finden in „Kuriositäten“)

www.ddd-postkarten-museum.de

Ansichtskarten
Neudert

Kartenangebot aus Deutschland
Sortiert nach alten PLZ
Motive von A - Z

www.ansichtskarten-neudert.de

Kontakt:
Tel: 09131 / 301010 Email: h.neudert@t-online.de



Ansichtskarten-Versand

Alle Gebiete · Suchliste an:
Ak-Archiv R. Lieder

Fleischerstr. 3 · 06886 Wittenberg
Tel. 0 34 91/40 20 98 · **Ladengeschäft!**

Briefmarken-Jessek

Ankauf - Verkauf

❖————❖

Briefmarken-Münzen-Ansichtskarten-Orden

❖————❖

Bearbeitung von Fehllisten – auch Tausch möglich

❖————❖

Suche DDR 453/58 ** / Dienst Gr. A 6, 8, 12 ** zu 25%

09111 Chemnitz · An der Markthalle 8
Telefon/Fax: 0371 69 44 19/18
E-Mail: info@briefmarken-jessek.de
www.briefmarken-jessek.de

Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)

Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!

(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (TU-Mensa) – rufen Sie uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre Wunschsammelgebiete dann mit!

Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!

St.-Georg-Str. 5 · 92334 Berching-Holnstein · Tel.: 0 84 60-579

E-Mail: rupp.briefmarken@t-online.de

Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)

NORWEGEN

KAUFE AK UND BRIEFE

ANSICHTSENDUNGEN, SCANS ODER
FOTOKOPIEN MIT PREISANGABE BITTE AN:

SCOTT SIMPSON · 14 DOWER ROAD
GB-B75 6UA SUTTON COLDFIELD · ENGLAND
EMAIL: SCOTTSIMPSONUK@BTINTERNET.COM

Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

1.000 DDR-Postkarten 1950-1989 farbig und schwarz-weiß	70,- €
1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99	40,- €
1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950	35,- €
1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950	40,- €
1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ...	40,- €
1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 ..	40,- €
250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960	60,- €
500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950	20,- €
200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945	99,- €
200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945	40,- €
120 Postkarten Photochromie Verl. Nenke & Ostermeier Dresden vor 45 .	90,- €
80 AK Lokomotiven Deutschland um 1920	280,- €
80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/Dresden Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbad./Heidelberg) 1910-45	je 65,- €
75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/ Tiere vor 1945)	je 99,- €
100 private Fotos Personen/Porträts ohne Militär vor 1945	50,- €
100 Fotos Militär 1. Weltkrieg	75,- €
100 AK Gemälde-Motive um 1920	80,- €
100 AK Sächsische Schweiz 1910-1945	99,- €

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · D-01307 Dresden

Tel. 01 77-2 81 71 74, Joerg.Korczynsky@gmail.com

(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

Sonderangebot: 1.000 Hüllen für alte AK H1 + 1.000 Hüllen für neue AK H2: 78 €
5.000 Hüllen für alte AK H1 + 5.000 Hüllen für neue AK H2: 340 €

Katalog der DDR-Unterhaltungsliteratur

mit Bewertungen aller Reihen, z. B. Mosaik etc. 39,80 €
Portofrei bestellen: 0351-8014404 sammlerboersen24@aol.com
(Wiederverkäufer erhalten 3 Kataloge zum Preis von 2)

Suche AK u. Festabzeichen/Heimatbelege von Süddeutschland
alte PLZ 7... bis ca. 1960! Im Ankauf bzw. Tausch mögl. gegen
ehem. DDR & BRD alte PLZ 1-5! Was suchen Sie?
Martin Volk · Austr. 17 a · 79790 Küssaberg · Tel.: 07741-1866

Suche alte Prospekte und Ersatzteillisten
von Landmaschinen und Traktoren bis 1950
Rolf Marburger · Wilhelmstraße 5 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01/79 66 · Telefax: 0 61 01/6 43 25

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Waldheim/Sachs. & Umgebung · PLZ alt: O-7305 · neu: 04736
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK und Fotos von Halle/Saale PLZ alt 4020 / neu 061..

Tel.: 0175-9895861 od. 0345-5200839 · B.Mutschke@t-online.de

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

Deuna im Eichsfeld/ Thüringen! · PLZ alt: O-5601 · neu: PLZ 37355
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Kriebstein/Sachs. & Umgebung! · PLZ alt: O-9251 · neu: PLZ 09648
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)
AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.
Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst
Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2024 erhalten Sie für 15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an
sammlerboersen24@aol.com oder per Post an Werbung & Satz Fendler, Iglauer Str. 1, 01279 Dresden (bis zum 20.12.23)

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

10 Jahre Briefmarkenfachgeschäft Thomas



Jörg Thomas in seinem Briefmarkenladen.

Im Dresdner Stadtteil Plauen, nicht weit vom historischen Rathaus, befindet sich – etwas von der Straße abgewandt in einem Durchgang – seit 10 Jahren der Briefmarkenladen von Jörg Thomas (58).

Der verheiratete Familienvater war schon zu DDR-Zeiten Philatelist und sammelt bis heute klassische Briefmarken von Skandinavien. Vor 10 Jahren machte er sein Hobby zum Beruf.

Wenn man seinen Laden betritt, fallen sofort die riesigen Materialmengen auf, die auf dem großen Angebotstisch und in den zahlreichen Regalen aufgeschichtet sind: tausende Belege, Karten, Alben u. v. m. Deshalb plant er im Jubiläumsjahr auch große Lagerverkäufe von Sammlungen und Nachlässen. Seine Schwerpunkte

sind Briefmarken Deutschland und alle Welt, Motive und Belege. Auch einige Ansichtskarten – überwiegend aus dem Großraum Dresden – sowie zahlreiche aus DDR-Zeiten sind ebenfalls zu finden. „Die größte Nachfrage gibt es momentan nach Briefmarken von Europa vor 1945“, so Jörg gegenüber dem SBI. Auf Wunsch bearbeitet er auch Fehllisten von Briefmarken der DDR und BRD. Seine derzeit seltenste Briefmarke – Schweiz, Kanton Zürich, Nr. 5 – fand er übrigens tatsächlich in einer Wühlkiste! Jörg geht immer noch mit einem glücklichen Gesicht auf Arbeit. Auch in den derzeit wirtschaftlich schwierigeren Zeiten scheinen Sammler an ihrem Hobby nicht zu sparen. SBI wünscht Jörg weiterhin gute Geschäfte!



Jörg Thomas seltenste Briefmarke:
Schweiz / Genf Nr. 5 von 1848,
gestempelt,
Katalogwert 2.800 €,
Preis 450 €

Kurz & knapp

Kostenloser Briefmarkenkatalog!

Online werden bei stampworld.de über 750.000 Briefmarken aus aller Welt mit Preis aufgeführt, über 700.000 Briefmarken sind abgebildet. Die Nutzung des Briefmarkenkatalogwerkes ist für Nutzer kostenfrei. Die angegebenen Preise und der Aufbau ähnelt den bekannten Michel-Katalogen. Auf der Webseite finden Nutzer auch weitere Informationen rund ums Briefmarkensammeln.
www.stampworld.de

Firma Nobis setzt sich zur Ruhe?

Wie aus gut unterrichteten Händlerkreisen verlautet, führt die Firma Nobis aktuell keine Sammlerbörsen und Antikmärkte mehr durch. Laut eigener Webseite steht auch ein großer Ansichtskartenbestand zum Verkauf, welcher auch einem großen deutschen Onlinehändler bereits angeboten wurde. Vor etwa 25 Jahren versuchte diese Firma, in verschiedenen deutschen Großstädten Sammlerbörsen zu etablieren, auf welchen sie dann auch selbst mit großen Ständen vertreten war.

Naposta 2023

Die nationale Postwertzeichenausstellung findet vom 20. bis 23. Juli 2023 im Messepark Trier statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom deutsch-französischen Briefmarkenclub Trier.
www.briefmarkenclub-trier.de

Urteil: Post darf Gültigkeit mobiler Marken nicht begrenzen

Das Landgericht Köln hat geurteilt, dass die von der Deutschen Post auf 14 Tage befristete Gültigkeit von „mobilen Briefmarken“ Kunden unangemessen und erheblich benachteiligt. 2020 führte die Post den Porto-Code ein, welchen Kunden online bezahlen und später eine 8stellige Zeichenfolge auf den Brief oben rechts schreiben.

Diebstahl auf der NYNOC 2023

Einem Händler wurden auf der New Yorker Münzmesse Münzen im Wert von etwa 100.000 Dollar gestohlen. Laut Angaben des Veranstalters soll der bestohlene Händler aus Kalifornien seinen Stand noch vor dem offiziellen Marktende geschlossen haben. Die „New York Post“ schreibt, dass der Polizei Filmaufnahmen vorliegen, auf welcher vermeintliche Täter mit Rollkoffer zu erkennen seien. Leider hat der Diebstahl insbesondere von Gold- und Silbermünzen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Ansichtskarten- & Briefmarkenbörsen

Köln

Stadthalle Köln-Mülheim • Jan-Wellem-Str. 2

Jahrestermine

Sonntag, 26.11.2023

11.00 – 16.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze,
direkter Autobahnanschluss

Mainz

Haus der Jugend • Mitternachtsgasse 8

Jahrestermine

Samstag, 29.04.2023

8.00 – 15.00 Uhr

Info und Tischbestellung

Roman Henn • Postfach 250 115 • 55054 Mainz
AK.StampsandmoreRomanHenn@online.de
Telefon: 0 61 31/69 04 92 • Fax: 0 61 31/9 71 77 27



IBRA 2023 in Essen gut gebucht

(wm-ppp/PM) Was sich vom 25.–28. Mai 2023 in der Messehalle 8 in Essen abspielen wird, dürfte so manchen an frühere Zeiten erinnern! Auf etwa 4.000 qm bieten über 100 Händler und Postverwaltungen ihre philatelistischen Schätze an. Die Halle bietet mit Ständen von 22 Postverwaltungen ein weltweites Spektrum, das von den Fidschi-Inseln bis hin zu zahlreichen Ländern Europas reicht. Im Mittelpunkt natürlich der Großstand der Deutschen Post, darum gruppieren sich rund 20 Postfirmen, die die beliebtesten europäischen Sammelgebiete vertreten.

Ebenso beeindruckend ist die Zahl und das Angebotsspektrum des internationalen Briefmarkenhandels. Natürlich sind zahlreiche bedeutende Auktionsfirmen Europas und aus Übersee dabei, namhafte Raritätenhändler aus Großbritannien, der Schweiz und Deutschland, aber auch viele Brief- und Markenhändler, die zu günstigen Preisen auch kleinpreisiges gesuchtes Material in großer Vielfalt offerieren. Geboten wird für jeden etwas und es dürfte kaum schwerfallen, lang gesuchtes Material zu finden.

Mit dieser Fülle unterscheidet sich die IBRA 2023 deutlich von den großen Ausstellungen, selbst den Weltausstellungen des vergangenen Jahres. Selbst in London, Lugano oder in Kapstadt war das Handelsangebot doch recht übersichtlich. Gleichzeitig findet die Briefmarken-weltausstellung IBRA in Essen statt. Neben anderen Raritäten wird auf der IBRA der „Bordeaux-Brief“ – der einzig bekannte mit der blauen und orangefarbenen Mauritius Post Office-Marke von 1847 ausgestellt.

www.IBRA23.de

**Ausstellung Pandemie-Medaillen und Münzen im Schloss Dresden**

Seit jeher ist es Tradition, Katastrophen und Krisen aller Zeiten numismatisch zu dokumentieren. Ab Ende Mai ist im Dresdner Schloss eine Sonderausstellung von Medaillen und Münzen weltweit rund um die Corona-Pandemie zu sehen. Mitaussteller sind die bekannten Numismatiker Matthias Koksch und Detlef Schönbach. Zur feierlichen Eröffnung wird am 26. 5. 2023, 10 Uhr ins Dresdner Schloss geladen.



1. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH. Idee, Entwurf, Gravur: Ralf Exner. Auflage 1.000 St.: Feinsilber patiniert (1 Unze), Bronze patiniert und Bronze vergoldet.

Jahresendauktion vom Münzverein am 4.12.2023 im „Goldenen Hirsch“ in Kamenz

Einmal jährlich führt der Kamener Münzverein eine Auktion von Münzen, Medaillen und Kuriosa im Hotel „Goldener Hirsch“ in Kamenz durch. Ab 18 Uhr treffen sich Numismatiker zum Essen, Trinken, Schwatzen und Steigern. Viele eher preisgünstige Auktionslose zwischen 1 und 100 Euro werden versteigert – an so einem Abend wechseln wohl einige tausend Münzen den Besitzer. Die Einlieferungen stammen von Vereinsmitgliedern, einen klassischen Katalog gibt es nicht – aber Gäste können natürlich immer mitbieten.

Karl Ritschel im Krankenhaus friedlich eingeschlafen

(NH) Karl wurde 1936 als Sohn eines Schneiders in München geboren. Als Ingenieur kam er in den 60iger-Jahren Messerschmidt-Bölkow-Blohm nach Ottobrunn. Von Kindesbeinen an war er Briefmarkensammler und bald Vereinsmitglied. Um 1990 wurde er mit vergoldetem Handschlag früh pensioniert und widmete sich fortan mit aller Kraft den Marken und Belegen. Jahrzehntlang war er Vorstand seines Vereins in Vaterstetten und auch der ARGE (Arbeitsgemeinschaft aller Münchner Philatelistenvereine). Die Münchner Vereine danken ihm die Präsenz mit Werbematerial auf dem jährlichen Stadtgründungsfest im Mai. München hatte in seiner Zeit philatelistische Veranstaltungen von Weltruf, z. B. die IBRA 1973. Zahlreiche Auszeichnungen folgten.

1998 übernahm er vom Verfasser dieses Nachrufes, Norbert Haidl, die Münchner Ansichtskartenbörse im Kolpinghaus in München. Karl Ritschel und Norbert Haidl haben damals an einem Strang gezogen. Karl Ritschel hat die Börse durchgehend bis 2021, die letzten Jahre im Bürgersaal in München-Fürstenried, organisiert. Karl verstarb am 14.10.2022. Um ihn trauern zwei Töchter und 4 Enkel. Die bayrische und deutsche Philatelie verlieren einen großen und rührigen Vereinsarbeiter, wie es sie heute nicht mehr oft gibt.

GOLDANKAUF

ANTIK & KUNST DRESDEN

Großenhainer Strasse 183 01129 Dresden
(gegenüber Lidlmarkt) Montag - Freitag 10 - 18 Uhr

Tel.: 0351 / 848 86 01

Hausbesuche möglich - Barankauf

www.antik-kunst-dresden.de



SCHMUCK, SILBER, BESTECK,
MÜNZEN, MILITARIA, ZAHN-
GOLD, MEISSNER PORZELLAN

ANTIK &
KUNST
DRESDEN



www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Stade



Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

**Auktionen am 11. Februar, 3. Juni und
30. September 2023**

**Ihr Nachlass und Ihre Sammlung
sind bei uns in den besten Händen.**

Wir suchen ständig:

hochwertige Künstlerkarten

**Topographie, Vorläufer,
Lithographien, Ereignisse**

**Motive: Schach, Erotik, NS,
Judaika, 1. Und 2. Weltkrieg**

**Luftfahrt: Flugereignisse,
Ballon, Zeppelin**

**Philatelie: Einzelwerte
und Belege, Kolonien,
komplette Sammlungen**

**SAMMLUNGEN und
POSTEN aller Art**





Nürnberger Ansichtskarten- und Papiersammler-Börse

Jetzt auch mit
Münzen und Philatelie

Sonntag, 19. März 2023
Sonntag, 1. Oktober 2023

jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Karl-Diehl-Halle

in Röthenbach an der Pegnitz
Werner-von-Siemens-Allee 25

Weitere Informationen bei Norbert Graf
Woelckernstraße 22 · 91126 Schwabach
Tel.: (0911)632 53 53 · Mobil: (0170)325 89 25
renate_graf@gmx.de
www.ak-boerse-nuernberg.de

Börsen & Börsentermine 2023 mit Freikarten von oldthing

WIR BEZAHLEN IHREN EINTRITT

Berlin - Oldthing - 02.04 | 04.11. | 05.11.
Berlin - Spielzeug - 01.04. | 02.12. | 03.12.
Dresden - Korczynsky - 28.02. | 22.04. | 30.09. | 16.12.
Köln - Henn - 03.12.
Korntal - Wohnsiedler - 01.04.
Mainz - Henn - 29.04.
Nürnberg - Graf - 19.03. | 01.10.
Pulsnitz - Korczynsky - 19.03. | 22.10.
Stuttgart - Wohnsiedler - 02.12.



und weitere Sammlerbörsen in Vorbereitung...

Holen Sie sich jetzt online Ihre Freikarte



www.oldthing.de/freikarten

oldthing.de

Ihr Partner für Sammeln & Seltenes

Die große Sammlerbörse in Korntal

Sa. 1. April 2023

Stadthalle in Korntal · Martin-Luther-Straße 32

Stuttgarter Ansichtskartenbörse

jetzt auch in der Stadthalle in Korntal
Martin-Luther-Straße 32

Sa. 2. Dez. 2023

jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:
Wohnsiedler · Solitudeallee 85 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754
Fax: 07 11/83 88 560
E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de
www.sammlerboerse-korntal.de
www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

ANSICHTSKARTEN-, BRIEFMARKEN- & MÜNZBÖRSEN 2023 oldthing BERLIN



2.4.&4.-5.11. ⁹⁻¹⁷UHR

TRABRENNBAHN

TRIBÜNEHALLE BERLIN-KARLSHORST
TEL: 030-29002010

Datum	Ort	Adresse	Info-Telefon	Veranstalter	Sammelgebiete
18.02.2023	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
19.02.2023	Freital	Kulturhaus, Lutherstr. 2	0177-7098826	Verein R. Jahn	Bm
26.02.2023	Wittstock	Stadthalle, Ringstr.	03394-44994732	Vereine	Bm, Mü, Ak
04.03.2023	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK,
04.03.2023	Marl	Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228	01727800648	Bm-Verein	Bm, Mü
4./5.3.2023	München	MOC Lilienthalallee, 40 Halle 2	02102-50675	Jan Billion	Bm-Messe
4./5.3.2023	München	MOC Lilienthalallee, 40 (Numismata)	089-268359	Münzen-Modes	Mü-Messe
05.03.2023	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	03561-52581	Rainer Laube	Bm, Ak
11.03.2023	Jena	Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15	0175-9053797	Riese	Mü, Bm
11.03.2023	Salzburg	ABZ-Zentrum, Kirchenstraße 34	0043-6505702723	Hannes Eckl	Bm, Mü, Ak
12.03.2023	Wasserburg	Barida-Halle, Alkorstr. 14	08055-644	Verein	Ak, Bm, Mü
12.03.2023	Weixdorf	Foyer Grundschule, Am Zollhaus 1	0151-55333329	Grüneberg	Mü, Bm, Ak
12.03.2023	Torgau	Kulturhaus, Rosa-Luxemburg-Platz	03421-706076	Philatelistenverein	Bm
19.03.2023	Röthenbach a. d. Pegnitz	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0911-6325353	Graf	Ak, Mü, Lit., Bm
19.03.2023	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
24./25.3.23	Prag / Tschech. Republik	PVA Expo Messegelände, Beranových 667	0042-223014424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
26.3.2023	Wiesbaden	Bürgerhaus Delkenheim, Münchner Str.2	0177-2242862	E. Schildbach	Mü
26.03.2023	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
01.04.2023	Heidelberg-Sandhausen	Festhalle, Burgstr. 7	0152-56975847	Joachim Claus	Bm, Ak
01.04.2023	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
01.04.2023	Siegen	Siegerlandhalle, Koblenzer Str. 151	0177-2242862	Bm-Vereine	Bm, Mü, AK
02.04.2023	Karlsruhe	Schwarzwaldhalle, Festplatz 9	07161-9874448	Dieter Bellmann	Mü
02.04.2023	Berlin	Trabrennbahn Karlshorst, Tribünenhalle	030-29002010	oldthing	Ak, Bm, Mü
07.04.2023	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
15.04.2023	Leipzig	Straßenbahnhof Angerbrücke, Jahn-Allee 56	034203-31630	Verein	Ak
15.04.2023	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
15.04.2023	Berlin	Seniorenbegegnungsstätte, Ruscstr. 43	030-5503359	Kunze	Mü
16.04.2023	Freiburg	Konzerthaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	FMF, H. Herholz	Mü, Bm, Ak
16.04.2023	Zittau	Sparkasse, Frauenstr. 21, Dachgeschoss	03583-793467	Dieter Pflugbeil	Bm, Mü
22.04.2023	Dresden	Neustädter Markthalle, Metzger Str. 1	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
23.04.2023	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
29.04.2023	Mainz	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
01.05.2023	Rositz	Kulturhaus Rositz, Altenburger Str. 48b	034498-22616	Stange	Ak, Bm, Mü, Orden
06.05.2023	Dresden	Ufa-Kristallpalast, St.-Petersburger-Str.	0177-2817174	Korczyński	Film- & Autogrammbörse
19.-21.5.2023	Verona-Süd, Italien	Fiera de Verona	045-8007714	Veronafil	Ak, Bm, Mü
21.05.2023	Leipzig	Markleeberg, Agra-Messehallen Foyer	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
21.05.2023	Wien, Österreich	Festsaal VHS Meidling Lengenfeldgasse 13-15	0043-6647385 218	Johann Kreuzer	Ak, Bm, Mü
25.-28.5.23	Essen	Messe	02102-50675	Jan Billion	Bm
04.06.2023	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174-3243846	Münzverein	Mü, Bm
18.06.2023	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
18.06.2023	Neu-Ulm	Ratiopharm-Arena, Europastr. 25		Ulmer Münzfr.	Mü
25.06.2023	Friedrichshafen	Zeppelinhaus	0151-51331697	Michael Witt	Mü, Bm
01.07.2023	Eibenstock	Weststr. 10, hinter Stickereimuseum		Münzverein	Mü, Ak
29.07.2023	Dresden	Haus der Presse, Ostra-Allee 20, Foyersaal	0351-48642443	DDV Sachsen	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
27.08.2023	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
02.09.2023	Eibenstock	Weststr. 10 hinter Stickereimuseum		Münzverein	Mü, Ak
8./9.9.23	Prag, Tschech. Republik	PVA Expo Messegelände, Beranových 667	0042- 223014424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
17.09.2023	Marienberg	Stadthalle, W.-Mehrding-Str. 3	03735-61880	Weichel	Mü, Ak, Orden
17.09.2023	Wien, Österreich	Festsaal VHS Meidling, Lengenfeldgasse 13-15	0043-66473851218	Johann Kreuzer	Ak, Bm, Mü
23.09.2023	Heidelberg-Sandhausen	Festhalle, Burgstr. 7	0152-56975847	Joachim Claus	Bm, Ak
24.09.2023	Sponheim	Grafenberghalle, Kreuznacher Str. 21	06758-7477	Briefmarkenverein	Mü, Ak
24.09.2023	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
24.09.2023	Freital	Kulturhaus, Lutherstr. 2	0177-7098826	Verein R. Jahn	Bm
24.09.2023	Zittau	Sparkasse, Frauenstr. 21, Dachgeschoss	03583-793467	Dieter Pflugbeil	Bm, Mü
24.09.2023	Sponheim	Grafenberghalle, Kreuznacher Str. 21	06758-7477	Verein	Bm, Mü, Ak
30.09.2023	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
01.10.2023	Röthenbach a. d. Pegnitz	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0911-6 32 53 53	Graf	Ak, Mü, Lit., Bm
07.10.2023	Leipzig	Straßenbahnhof Angerbrücke, Jahn-Allee 56	034203-31630	Verein	Ak
14.10.2023	Berlin	Seniorenbegegnungsstätte, Ruscstr. 43	030-5503359	Kunze	Mü
14.10.2023	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK,
14.10.2023	Jena	Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15	0175-9053797	Riese	Mü, Bm
15.10.2023	Grimma	Rathausaal, Markt	03437-913503	St. Lehn	Bm, Ak, Mü
21.10.2023	Riesa	EKZ Riesapark, Riesapark 2	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.10.2023	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.10.2023	Torgau	Kulturhaus, Rosa-Luxemburg-Platz	03421-706076	Philatelistenverein	Bm
26.-28.10.23	Ulm	Messe, Böfinger Str. 50	02102-50675	Jan Billion	Bm
29.10.2023	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174 3243846	Münzverein	Mü, Bm
29.10.2023	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
29.10.2023	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
04.11.2023	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
04.11.2023	Marl	Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228	0172-7800648	Bm-Verein	Bm, Mü
4./5.11.23	Berlin	Trabrennbahn Karlshorst, Tribünenhalle	030-29002010	oldthing	Ak, Bm, Mü
05.11.2023	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	03561-52581	Rainer Laube	Bm, Ak
12.11.2023	Karlsruhe	Schwarzwaldhalle, Festplatz 9	07161-9874448	Dieter Bellmann	Mü
19.11.2023	Weixdorf	Foyer Grundschule, Am Zollhaus 1	0151-55333329	Grüneberg	Mü, Bm, Ak
19.11.2023	Würzburg-Lengfeld	Kürnachtahalle	0931-71572	Schmollinger	Mü, Ak
25.11.2023	Leipzig-Großpöna	Pöna-Park, Sepp-Versch-Str. 1	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
26.11.2023	Köln-Mülheim	Stadthalle Mülheim, Jan-Wellem-Str. 2	06131-690492	Henn	Ak, Bm
26.11.2023	Freital	Kulturhaus, Lutherstr. 2	0177-7098826	Verein R. Jahn	Bm
02.12.2023	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
03.12.2023	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
16.12.2023	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.

2024

17.02.2024	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
24.03.2024	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczyński	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.

INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel Schützenhaus, Pulsnitz



Leipzig-Großpösna



Alte Mensa, Dülferstr. 1

Standgebühren (inkl. MwSt):

Dresden – Alte Mensa:

Sammlertisch klein	80x80 cm	20 €	RW. 25 €
Sammlertisch groß	160x80 cm	40 €	RW. 50 €
Händlerstand groß	320x80 cm	80 €	RW. 100 €
Dresden – Neustädter Markthalle:			
Sammlertisch	150x85 cm	30 €	RW. 40 €
Händlerstand groß	300x85 cm	60 €	RW. 80 €

Leipzig:

eigener Tisch lfd.	m 10 €	, Leihische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (80 cm tief)
Pulsnitz:	Tisch 120x60 cm, innen	20 €, RW. 25 €, eigener Tisch lfd. m 15 €
Großpösna:	eigener Tisch lfd.	m 20 €
Riesa:	eigener Tisch lfd.	m 15 €, Leihische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (220x50 cm)
Filmbörsen:	Tisch 220x50 cm,	40 €, eigener Tisch lfd. m 15 €

Termine 2023

Sa. 18.02.2023	9-13.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 19.03.2023	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 22.04.2023	9-14.00 Uhr	Dresden , Neustädter Markthalle, Metzer Str. 1 im OG
Sa. 06.05.2023	10-16.00 Uhr	Dresden , Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a
<small>FILM- & AUTOGRAMMBÖRSE, Filmplakate & -poster, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.</small>		
Sa. 21.05.2023	9-16.00 Uhr	Leipzig , Agra-Messepark Foyer zw. Messehalle 1 und 2
So. 30.09.2023	9-13.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 21.10.2023	10-16.00 Uhr	Riesa , EKZ Riesapark, Riesapark 2
Sa. 22.10.2023	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 25.11.2023	10-18.00 Uhr	Leipzig-Großpösna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str.
Sa. 16.12.2023	9-13.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.

Termine 2024

Sa. 17.02.2024	9-13.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 24.03.2024	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1

Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:

JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky,
Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden, Tel. 01 77-2 81 71 74

E-Mail: Joerg.Korczynsky@gmail.com

Besuchen Sie uns bei eBay! Verkäufername: joergszdresden



ANKAUF
Schätzung
Postkarten
Sammelbilder
alte Bücher

www.sammlerwelt-dresden.com

Sammlerbörsen-Termine · Alte Ansichtskarten · Sammelbilderalben · Literatur · Zubehör uvm